

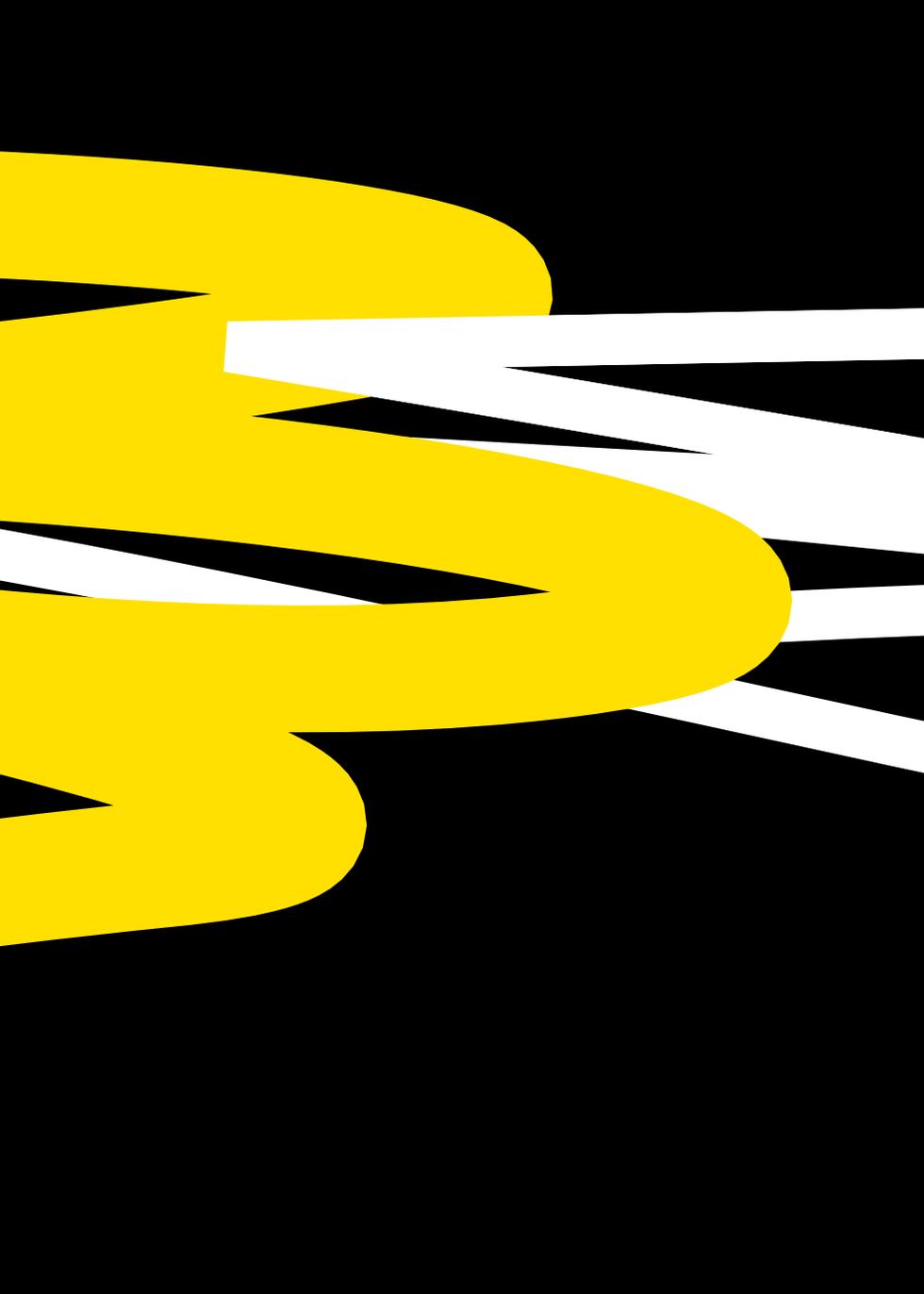
**SZPEIETL**

**SZPEIETL**

**22002234**

**22002234**





**W F A L H Ü R C H E T I I T G E E N**  
**W F A L H Ü R C H E T I I T G E E N**



# FLÜCHTIGE WAHRHEITEN

Unsere Gegenwart ist von Schwierigkeiten geprägt, die sich ergänzend überlagern und auf verhängnisvolle Weise miteinander verbinden. So zumindest lässt sich eine von vielen geteilte Wahrnehmung zusammenfassen. Einerseits ein Indiz für die Komplexität des Lebens schlechthin, andererseits eine hohe Anforderung an uns alle, als Einzelne in unserer Gesellschaft eine Position zu finden.

Was ist wahr? Wie gelingt es uns einen klaren Gedanken zu formulieren, uns eine Meinung zu bilden? Auf welcher Grundlage entscheiden wir unser Handeln?

Wollen wir die Wahrheit fassen, bedarf es der Bereitschaft, die eigenen Wahrnehmungen zu prüfen und zu vergleichen. Wahrheit ist unstet und flüchtig, weil sie allein unsere eigene, persönliche Wahrheit bleibt und sich schon im Augenblick der Erkenntnis auflösen oder wandeln kann. Erst die Summe vieler verschiedener Wahrheiten definiert unser Gemeinwesen, unsere Wirklichkeit. Aber Wirklichkeit und Wahrheit sind nicht dasselbe. Wahrheiten bleiben immer an uns, an das Individuum gebunden und sind daher vergänglich. Sie fliehen. Also suchen wir sie immer wieder neu.

Das Theater ist in dieser Hinsicht ein interessanter Ort, gewissermaßen ein Sammelplatz individueller Wahrheiten. Sie sind in der Musik, in der Bewegung und im Spiel enthalten und treten uns frei und uneingeschränkt entgegen. Manchmal scheinen sie mit unseren



eigenen Wahrheiten überein zu stimmen. Manchmal auch nicht. Sie sind flüchtig, ohne Bestand, wie die Kunst des Theaters selbst. Aber wir dürfen uns ihrer unmittelbar bedienen, mit Zugewandtheit und Fantasie. Das Theater schafft fiktive Welten und die Wahrheit ist deren tieferer Sinn, in jedem Augenblick eines Konzertes oder einer Aufführung.

Unter diesem Vorzeichen lade ich Sie für die Spielzeit 2023/24 herzlich ein, unsere Inszenierungen und Konzerte zu besuchen und uns mit Lust und Freude auf der gemeinsamen Suche nach der Wahrheit zu begleiten.

Herzlich  
Hasko Weber  
Generalintendant

# PREMIEREN & KONZERTE

## Musiktheater

### MISSING IN CANTU EURE PALÄSTE SIND LEER

Neues Musiktheater von Johannes Maria Staud und Thomas Köck  
URAUFFÜHRUNG

**Sa 2.9.2023**

Großes Haus

### DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper von Richard Wagner  
**Sa 2.12.2023**

Großes Haus

### DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Kinderoper von Andreas N. Tarkmann und Jörg Schade nach dem Buch von Otfried Preußler

**Do 8.2.2024**

Redoute



### LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL

Komische Oper von  
Giacchino Rossini

**Sa 16.3.2024**

Großes Haus

### IL TRITTICO – DAS TRIPTYCHON

Opernzyklus von Giacomo Puccini

**Sa 18.5.2024**

Großes Haus

### PASSION :SPIEL OPER FÜR ALLE!

Weimarer Wochenenden  
für aktuelles Musiktheater

**Do 30.5. – Sa 8.6.2024**

Redoute

## Schauspiel

### EIN VOLKSFEIND

Schauspiel nach Henrik Ibsen

**Sa 30.9.2023**

Großes Haus

### ... DAMIT ES HUNDERT SIND

EINE FAMILIENGESCHICHTE

Stückentwicklung von Enrico  
Stolzenburg und Beate Seidel

URAUFFÜHRUNG

**Di 3.10.2023**

Studiobühne

### KURZ&NACKIG

Komödie von Jan Neumann &  
Ensemble

URAUFFÜHRUNG

**Sa 14.10.2023**

Großes Haus

### JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

Schauspiel nach dem Roman  
von Dorit Linke

**Fr 24.11.2023**

Studiobühne



### JOHN LENNON – ACROSS THE UNIVERSE

Eine Hommage

**Do 30.11.2023**

Redoute

### DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS

Schauspiel nach dem Briefroman  
von Johann Wolfgang Goethe

**Sa 10.2.2024**

Großes Haus

### MOBY DICK

Schauspiel nach dem Roman  
von Herman Melville

**Do 11.4.2024**

Redoute

### DER ZAUBERBERG

Schauspiel nach dem Roman  
von Thomas Mann

**Sa 20.4.2024**

Großes Haus

### LIEBESLEBEN

Generationsübergreifender  
Liederabend des Jungen DNT

URAUFFÜHRUNG

**Fr 3.5.2024**

Studiobühne



## Tanz

### DYS:CONNECT – FOLLOW ME

Tanzabend von Ester Ambrosino  
URAUFFÜHRUNG

**Sa 4.11.2023**

Großes Haus

## Konzerte

### WEST SIDE & BEYOND

Bernstein, Brubeck & Bründl

Abschlusskonzert Kunstfest Weimar

So 10.9.2023

Großes Haus

### 1. SINFONIEKONZERT

Dirigentin Alevtina Ioffe

So 17. & Mo 18.9.2023

Weimarhalle

### 2. SINFONIEKONZERT

Dirigent Marko Letonja

Solistin Sofja Gülbadamova Klavier

So 15. & Mo 16.10.2023

Weimarhalle

### WEIHNACHTSKONZERT

So 10.12.2023

Großes Haus

### 3. SINFONIEKONZERT

Dirigent Bertrand de Billy

So 12. & Mo 13.11.2023

Weimarhalle

### LIGHT A LITTLE CANDLE

Advents- und Chanukka-Konzert

Mi 13.12.2023

Großes Haus



### 4. SINFONIEKONZERT

Dirigent Christof Prick

Solistin Harriet Krijgh Violoncello

So 17. & Mo 18.12.2023

Weimarhalle

### SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

»Kowskis tierische Eskapaden«

Dirigent Dominik Beykirch

Sprecher Sebastian Kowski

So 31.12.2023 & Mo 1.1.2024

Weimarhalle

### 5. SINFONIEKONZERT

Dirigent Dominik Beykirch

Solist Frank Dupree Klavier

So 7. & Mo 8.1.2024

Weimarhalle

### SLAPSTICK HOCH DREI!

Stummfilm mit Live-Musik

Dirigent Frank Strobel

Fr 19.1.2024

Großes Haus

### GROOVE SYMPHONY

FEAT. DAPAYK & ALEC TRONIO

Partizipatives Konzertprojekt 14+

Dirigent Christian Dellacher

So 25.2.2024

Großes Haus



### 6. SINFONIEKONZERT

Dirigent Jesko Sirvend

Solistin Soyoung Yoon Violine

So 3. & Mo 4.3.2024

Weimarhalle

### DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

Sonderkonzert mit Musik von

Igor Strawinsky

Do 14.3.2024

Redoute

### 7. SINFONIEKONZERT

Dirigent Hartmut Haenchen

Solistin Christa Mayer

Mezzosopran

So 7. & Mo 8.4.2024

Weimarhalle

### 8. SINFONIEKONZERT

Dirigentin Anna Duczmal-Mróz

Solisten Fabio Martino Klavier

und Johannes Kleinjung Orgel

So 5. & Mo 6.5.2024

Weimarhalle

### ICH BIN DOCH NICHT TAUB!

Ein Beethoven-Kinderkonzert 5+

Mi 20.3.2024

Großes Haus



### 9. SINFONIEKONZERT

Dirigent Felix Mildenberger

Solist Aris Argiris Bariton

So 9. & Mo 10.6.2024

Weimarhalle

Premiere **2.9.2023**

Großes Haus

Das DNT und das Kunstfest Weimar starten mit einer großen Musiktheater-Uraufführung in die neue Saison: Die österreichischen Ausnahmekünstler ihrer Generation Johannes Maria Staud und Thomas Köck arbeiten für »missing in cantu« erstmals zusammen. In ihrem Werk, das sich aus drei Handlungssträngen zusammensetzt, sucht der legendäre Konquistador Lope de Aguirre mit exzessiver Gewalt nach Eldorado, zugleich wütet in heutigen Vorortsiedlungen der USA eine Opioidepidemie und zu guter Letzt fragt ein namenloser Politikberater in den Ruinen einer Machtzentrale nach der eigenen Schuld.

Mit »missing in cantu (eure paläste sind leer)« setzt Operndirektorin und Regisseurin Andrea Moses ein weiteres Zeichen für einen zeitgenössischen und lebendigen Opernspielplan. Dieses Musiktheater ist ein szenisches Requiem auf unsere Lebensweise. Wird es auch zum hoffnungsvollen Loblied auf deren Überwindung?

# MISSING IN CANTU

## EURE PALÄSTE SIND LEER

---

**NEUES MUSIKTHEATER**

von Johannes Maria Staud (Komposition)

und Thomas Köck (Libretto)

**URAUFFÜHRUNG**

Musikalische Leitung **Andreas Wolf**

Regie **Andrea Moses** Bühne **Raimund Bauer**

Kostüme **Anja Rabes** Dramaturgie **Michael Höppner**

Koproduktion mit dem Kunstfest Weimar,

Gefördert von der Ernst v. Siemens Musikstiftung und dem  
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie & Naturschutz

10.9.2023

Großes Haus

Zum Kunstfest-Finale präsentiert sich der SWR-Jazzpreisträger Manfred Bründl mit einem weiteren Konzertprojekt der Extraklasse. Mit Bernstein und Brubeck greift er auf die Größen der amerikanischen Moderne zurück und ergänzt das Programm um eigens für diesen Abend erstellte Arrangements, die Kompositionen Bründls für Jazz-Quartett um das klassische Orchester erweitern.

Zum Auftakt erklingen die Symphonic Dances aus Leonard Bernsteins »West Side Story«, in der der Komponist wahrhaft genial Jazz, klassische Oper und lateinamerikanische Tanzmusik kombiniert. Im zweiten Teil folgt ein selten gespieltes Glanzstück des Jazz-Großmeisters Dave Brubeck. In seiner Jazz-Messe »To Hope! A Celebration« knüpft er auf ganz und gar eigene Weise an die Tradition der klassischen Messen an: mit jazzigen Grooves und in großer, farbenfroher Besetzung, in der Brubeck das Leben und die Hoffnung feiert.

## WEST SIDE & BEYOND

BERNSTEIN, BRUBECK & BRÜNDL

ABSCHLUSSKONZERT

des Kunstfests Weimar

**Manfred Bründl Quartett**

(Manfred Bründl Kontrabass, Komposition und künstlerische Leitung **Hugo Read** Alt- und Sopransaxofon,

**Benedikt Jahnel** Klavier **Tobias Backhaus** Schlagzeug),

**Staatskapelle Weimar,**

**Opernchor des DNT Weimar** und Gesangssolist\*innen

Gefördert vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

17.&18.9.2023

Weimarhalle

Die Musik des Franzosen Francis Poulenc changiert zwischen Impressionismus und neoklassischer Eleganz. Die 1947 komponierte Sinfonietta, sein einziges Werk von sinfonischem Format, zieht mit tänzerischer Leichtigkeit in ihren Bann und gewinnt durch ironische Momente eine feine Würze.

Dmitri Schostakowitsch hat mit seiner 10. Sinfonie ein großformatiges sinfonisches Drama geschaffen, das auf dunklen Orchesterfarben gigantische Klangtürme errichtet. Skepsis und Zorn sind die dominierenden Stimmungen – insbesondere im 2. Satz, der angeblich das »schreckliche Gesicht« Stalins beschreibt. An anderen Stellen schlägt die Musik in bitteren Sarkasmus um, und im Finale signiert der Komponist das Werk mit seinem in Tönen geformten Initial »D-Es(S)-C-H« – durch und durch persönlich gefärbte Musik.

## 1. SINFONIE- KONZERT

Dirigentin **Alevtina Ioffe**

**Francis Poulenc** Sinfonietta FP 141

**Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

23.9.2023

Theaterplatz & Großes Haus

# THEATERFEST

zum Beginn der neuen Spielzeit  
mit buntem Programm für die ganze Familie,  
Operngala, One-Minute-Show, Tanz  
und vielem mehr

Premiere **30.9.2023**

Großes Haus

Alle Hoffnungen einer kleinen Kurstadt sind auf den Erfolg der neuen Badeanstalt gerichtet, die schon bald viele, viele zahlende Besucher\*innen anlocken soll: Aufschwung liegt in der Luft. Bis der zuständige Badearzt Dr. Thomas Stockmann herausfindet, dass das angebliche Heilwasser mit Bakterien verseucht ist. Eine Beseitigung der Schäden wäre jedoch mit enormen Kosten und nicht abschätzbarer Rufschädigung verbunden – wie ihm seine Schwester Petra, Bürgermeisterin der Stadt, einbläut. Zwischen den Geschwistern entspinnt sich ein unerbittlicher Streit, denn beide glauben sich auf der Seite der Wahrheit und im Namen der Mehrheit der Bevölkerung zu sprechen. Regisseur Hermann Schmidt-Rahmer bearbeitet das berühmte Gesellschaftsdrama des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen und stellt es in den Kontext unserer Gegenwart; eine Zeit, in der der Ruf nach Radikallösungen immer lauter wird und die Demokratie zunehmend in Bedrängnis gerät.

# EIN VOLKSFEIND

---

**SCHAUSPIEL**

nach Henrik Ibsen

Regie **Hermann Schmidt-Rahmer**

Bühne **Thilo Reuther**

Kostüme **Mischa Sieberock-Serafimowitsch**

Video **Stefan Bischoff**

Dramaturgie **Carsten Weber**

**3.10.2023** Premiere

Studiobühne

Wer war Freimut Stolzenburg? Vorzeigeheld oder gescheiterter Lebenskünstler? Regisseur Enrico Stolzenburg blättert die Geschichte seines Großvaters auf: Dieser kämpfte im Spanischen Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden gegen den Franco-Faschismus, landete dann als illegaler Einwanderer in Chile, gründete dort eine Familie und suchte im Jahr 1961, vor dem Bau der Mauer, in der DDR eine neue Heimat. Voller Hoffnung versucht Freimut Stolzenburg mit seiner Familie zunächst in Forst in der Lausitz, später in Berlin Fuß zu fassen. Aber der Realsozialismus erweist sich als enttäuschend. Die Kinder drängen in den Westen und seine chilenische Frau Blanca kann sich mit dem Dasein im sozialistischen Teil Deutschlands nicht abfinden. Wie also leben in einem aus den Fugen geratenen Arrangement? Anhand der wechselvollen Biografie Freimut Stolzenburgs laden wir zu einer ungewöhnlichen Heldenbetrachtung ein.

# ... DAMIT ES HUNDERT SIND

## EINE FAMILIENGESCHICHTE

Stückentwicklung von Enrico Stolzenburg und Beate Seidel  
URAUFFÜHRUNG

Regie **Enrico Stolzenburg**  
Bühne & Kostüme **Katrin Hieronimus**  
Dramaturgie **Eva Bormann**

Premiere **14.10.2023**

Großes Haus

»Es ist, als haben die Menschen seit Plato das Faktum des Geborens nicht ernst nehmen können, sondern nur das des Sterbens«, schreibt Hannah Arendt. Aber wieviel Wunderbares verknüpft sich mit dem Ereignis einer Geburt! Ein neuer Mensch, eine neue Idee, ein neues Werk wird geboren und es trägt die Chance in sich, die Welt zu verändern. Zum Guten, wollen wir hoffen und wissen zugleich, dass auch das Gegenteil der Fall sein kann. In dieser neuen Stückentwicklung unseres Hausregisseurs Jan Neumann treffen drei Paare, unterschiedlichen Generationen angehörend, aufeinander. Sie haben Kinder oder sie wollen welche. Sie arbeiten in Berufen, in denen das Gebären oder Entstehen von nie Dagewesenem ihr Alltagsgeschäft ist, und sie werden in Situationen geraten, denen Eines gemeinsam ist: Sie treffen ins Zentrum unserer Existenz und beleuchten unser Tun auf komische und berührende Art und Weise.

# KURZ&NACKIG

## KOMÖDIE

von Jan Neumann und Ensemble  
URAUFFÜHRUNG

Regie **Jan Neumann**  
Bühne **Matthias Werner** Kostüme **Nini von Selzam**  
Musik **Johannes Winde**  
Dramaturgie **Beate Seidel, Jörg Vorhaben**  
Koproduktion mit dem Staatstheater Mainz  
Premiere Staatstheater Mainz **Sa 7.10.2023** Kleines Haus

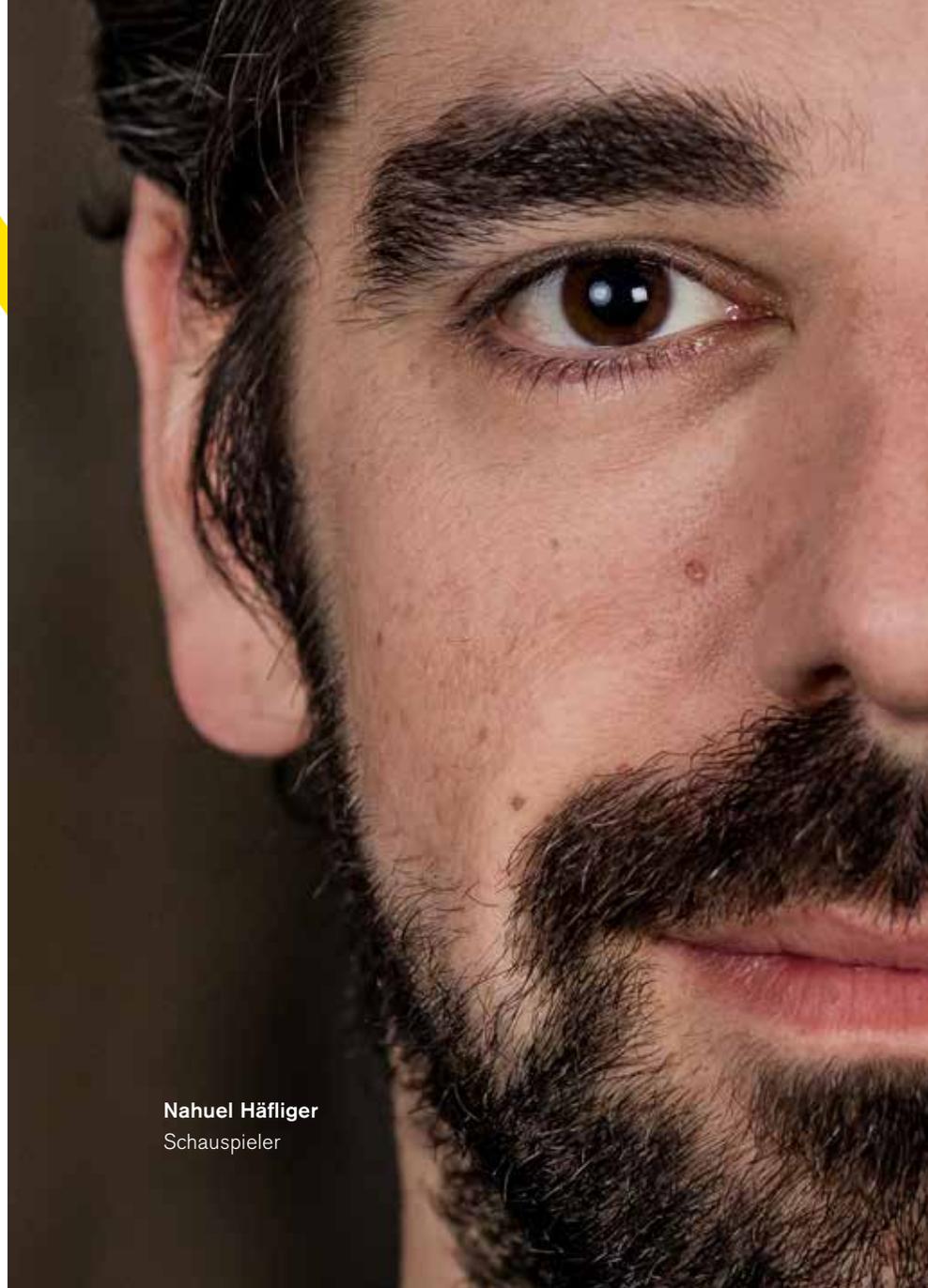


Rosa Falkenhagen  
Schauspielerin





**Nahuel Häfliger**  
Schauspieler





Alik Abdukayumov  
Bariton





**Almut Bormann**  
Bratscherin

15. & 16.10.2023

Weimarhalle

Der Pulsschlag der modernen Großstadt dominiert in Béla Bartóks 1926 entstandener Ballettmusik »Der wunderbare Mandarin«: Sex and Crime, Lärm, Tempo und Verwerflichkeit. Erst wenn der geheimnisvolle Mandarin das Zimmer der Prostituierten betritt, werden Hektik und Tristesse der Musik durch magische Reize aufgeheizt, um schließlich in einen wilden erotischen Tanz zu münden. Eine ebenso radikale wie zutiefst sehnsüchtige Klangwelt, die menschlich und musikalisch in die Zukunft wies.

Romantischer Genuss prägt dagegen die ersten beiden Werke des Programms: Wenn Brahms sich anhand eines simplen Haydn-Themas sinfonische Formen und Klangfarben erobert und wenn Ernst von Dohnányi noch 1950 in seinem 2. Klavierkonzert den musikalischen Geist und die Werte von einst mit absoluter Hingabe am Leben hält. Ungarn – in diesem Konzert unser Tor zur Welt!

## 2. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Marko Letonja**  
Solistin **Sofja Gülbadamova** Klavier

**Ernst von Dohnányi** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 b-Moll op. 42  
**Johannes Brahms** Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a  
**Béla Bartók** »Der wunderbare Mandarin« Suite op. 19 BB 82

Premiere **4.11.2023**

Großes Haus

Es lohnt sich, in unserer krisengeschüttelten Zeit über das Verhältnis von Dystopie und Utopie immer wieder nachzudenken. Die Choreografin Ester Ambrosino beschreibt in ihrem zweiteiligen Tanzabend ihr Verhältnis zu beiden philosophischen Begrifflichkeiten. Zu Schuberts »Unvollendeter« entstehen, inspiriert von George Orwells »1984«, choreografierte Bilder der Zerrüttung und Vereinsamung, aber eben auch der Hoffnung. Im zweiten Teil befinden wir uns in der schönen neuen Welt, die Aldous Huxley schon im vergangenen Jahrhundert beschrieben hat. Die Menschen könnten endlich glücklich sein. Doch das, was nun Leben sein soll, ist lediglich angepasst an die digitalen Normen der Repräsentation. Mit dem Zusammenspiel von elektronischer Musik des Komponisten Michael Krause und digitalem Mapping, entworfen vom Videokünstler Dirk Rauscher, entsteht eine an »Face Me« (2019) anknüpfende Arbeit, in der nicht mehr nur eine Person digital ausgerichtet wird, sondern eine ganze Gruppe.

## DYS:CONNECT- FOLLOW ME

**TANZABEND**

in zwei Teilen von Ester Ambrosino **URAUFFÜHRUNG**

Konzept & Choreografie **Ester Ambrosino** Komposition **Michael Krause, Franz Schubert** Musikalische Leitung **N.N.** Bühne **Philip Rubner** Kostüme **Alexander Grüner**  
Video **Dirk Rauscher** Dramaturgie **Beate Seidel**

Eine Kooperation von Tanztheater Erfurt, DNT Weimar und Theater Erfurt im Rahmen des Projektes TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei  
Premiere Theater Erfurt **Sa 24.2.2024** Großes Haus

12. & 13.11.2023

Weimarhalle

»Diese Sinfonie ist die Schöpfung eines Giganten und überragt an geistiger Dimension alle anderen Sinfonien des Meisters.« So schrieb Hugo Wolf 1892 über die Uraufführung von Bruckners 8. Sinfonie, die – gemeinsam mit ihrem Komponisten – bis zum überwältigenden Erfolg allerdings einen langen Weg der Zweifel und wiederholten Überarbeitung durchlebte. Insbesondere das hochkomplexe Finale war dem Dirigenten Hermann Levi zunächst wie ein »verschlossenes Buch« erschienen, und auch Bruckner selbst beschrieb das vor emotionaler Spannung berstende Werk als »Mysterium«. Dass am Ende »ein vollständiger Sieg des Lichtes über die Finsternis« (so Wolf) steht, hat letztlich den Triumph der »Achten« bewirkt. Bruckners »Apokalyptische«, seine »Tragische«? Oder schlicht die »Krone der Musik des 19. Jahrhunderts«?

## 3. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Bertrand de Billy**

**Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

Premiere **24.11.2023**

Studiobühne

Eine Nacht im August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen sie vom Westen. Nachdem sie die gefürchteten Suchscheinwerfer abgepasst haben, gleiten sie ungesehen ins Wasser. Die nächsten 25 Stunden werden sie keinen festen Boden unter den Füßen haben. Allein eine Schnur von Handgelenk zu Handgelenk verbindet die beiden. Und während sie schweigend nebeneinander schwimmen, beginnen Hannas Gedanken um ihre Kindheit und Jugend zu kreisen, in denen es zu unwiderruflichen Zerwürfnissen in Schule und DDR-Alltag kam.

Eindrücklich erzählt Dorit Linke in ihrem Debütroman, der 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war, wie die staatliche Willkür gegenüber der Sehnsucht nach Freiheit zwei Heranwachsende eine lebensbedrohliche Entscheidung fällen lässt.

## JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

**SCHAUSPIEL**

nach dem Roman von Dorit Linke  
Theaterfassung von Eva Bormann  
und Swaantje Lena Kleff



Regie **Swaantje Lena Kleff** Bühne & Kostüme **Thilo Reuther**  
Musik **Ludwig Peter Müller** Dramaturgie **Eva Bormann**

**30.11.2023** Premiere

Redoute

1970 zog es John Lennon und seine Ehefrau Yoko Ono in die USA. Auf der Flucht vor ihrem alten Leben in London schlossen sich beide in New York der Friedensbewegung an, deren Anhänger\*innen sich neuen Aufwind durch die Bekanntheit des Weltstars erhofften. Seine Songs stellte Lennon nun in deren Dienst: »John Sinclair« verhalf einem politischen Häftling in den USA zur Freiheit. »Imagine« avancierte zum bekanntesten seiner Titel und zum Soundtrack all derjenigen, die für eine friedlichere, gerechtere Welt stritten.

Nur knapp 10 Jahre später, mit gerade einmal 40 Jahren, wurde der Musiker vor seinem New Yorker Wohnhaus erschossen – mitten in den Vorbereitungen für ein neues Album.

Hasko Weber und der Musiker Tom Götze, die sich für diesen musikalischen Abend erneut künstlerisch verbinden, gehen der Bedeutung des britischen Songwriters, Komponisten und Sängers nach.

# JOHN LENNON – ACROSS THE UNIVERSE

EINE HOMMAGE

Musikalische Leitung **Tom Götze**  
Regie **Hasko Weber**  
Dramaturgie **Carsten Weber**

Premiere **2.12.2023**

Großes Haus

Wofür soll man leben? Wofür gar sterben? Was heißt Liebe? Was bedeutet Freiheit und was ist Verbundenheit? Es sind die großen, die existenziellen Fragen der modernen Welt, die im Zentrum der Werke Richard Wagners stehen. Mit »Der fliegende Holländer«, uraufgeführt vor 180 Jahren in Dresden, glückte dem Komponisten ein gewaltiger Schritt auf dem Wege zum eigenen musikalisch-dramatischen Denken. Wagners Klangkosmos wartet auf mit Naturgewalten aus Orchesterwogen, mit solistisch fein gezeichnetem Seelenleben, mit klingendem Strom der Zeit und der Erinnerungen, mit eingängigen Chören und Ensemble-szenen, mit Konflikten zwischen Geschlechtern und Generationen im Fluidum nördlicher Sagenwelt. Ein mitreißender, eindringlicher Kampf um Befreiung und um Liebe und Erlösung. Tauchen Sie ein!

# DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

ROMANTISCHE OPER

in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung **Dominik Beykirch**  
Regie **Barbora Horáková Joly**  
Bühne **Ines Nadler**  
Kostüme **Annemarie Bulla**  
Dramaturgie **Simon Berger**

10.12.2023

Großes Haus

Musik zur Weihnachtszeit – das bedeutet, sich atmosphärisch einzustimmen auf die kommenden Festtage und auf fröhlich in Gemeinschaft verbrachte Feierstunden. Zugleich aber soll unser Weihnachtskonzert auch Gelegenheit bieten, aus dem Adventsrummel noch einmal abzutauchen, ganz pur zu genießen, sich verzaubern zu lassen und zumindest für zwei Stunden allen noch so dringenden Weihnachtsvorbereitungen Aufschub zu gewähren.

Das Programm des Konzerts vereint Highlights und Lieblingsstücke, bietet aber auch Überraschendes und Unerhörtes, das dieser besonderen Zeit des Jahres die klingende Krone aufsetzt. Mit dabei sind neben der Staatskapelle Weimar in farbenreich schillernder Orchesterbesetzung auch der Opernchor des DNT und Solist\*innen aus dem Musiktheater-Ensemble.

# WEIHNACHTS- KONZERT

13.12.2023

Großes Haus

Auf der ganzen Welt feiert man im Dezember Weihnachten und Chanukka, das jüdische Lichterfest – mit Lebkuchen oder Latkes, zwischen Tradition und Familienfest, mit religiösem Bekenntnis und hier und da auch mit politischer Botschaft. Helmut Eisels »Sprechende Klarinette« schlägt bei uns im Konzert die Brücke zwischen Menschen, Kulturen und Traditionen. In unnachahmlich kommunikativer Art, mal fröhlich jauchzend, mal melancholisch seufzend und dann wieder ausgelassen jubelnd zieht er das Publikum in den Bann der Musik.

Dabei kommen Klarinette, Streichquartett und Kinder- und Jugendchor in wechselnden Besetzungen von chorisch bis konzertant zusammen: in traditionellen Weihnachts- und Chanukkaliedern, in klassischem Konzertrepertoire und natürlich in Helmut Eisels eigenen Klezmer-Tänzen, die die fröhliche Atmosphäre der christlichen und jüdischen Familienfeste in die Welt hinaus tragen.



# LIGHT A LITTLE CANDLE

ADVENTS- UND CHANUKKA-KONZERT

Mit **Helmut Eisel** Klarinette, dem **Amalia Quartett** und der **schola cantorum weimar** (Leitung **Cordula Fischer**)

Eine Kooperation des DNT Weimar und der  
ACHAVA Festspiele Thüringen

**17. & 18.12.2023**

Weimarhalle

**31.12.2023 & 1.1.2024**

Weimarhalle

Die Lektüre des Abenteuerromans »Don Quijote« von Miguel de Cervantes hinterließ bei Richard Strauss bereits 1891 einen starken Eindruck – und ließ seither sein gleichnamiges Orchesterwerk gären, das 1898 das Licht der Bühne erblickte. Strauss mischt hier die Gattung »Sinfonische Dichtung«, das Geschichten-erzählen in Musik, mit der Variationsform, deren Thema den Helden in immer neuen Episoden präsentiert, sowie mit dem Solokonzert. Don Quijote selbst wird nämlich von einem Cello verkörpert, dem Sancho Panza auf der Viola sekundiert – fantastische Musik, gespickt mit Grandezza, Feinsinn und Humor. Auch in Beethovens überraschend »klassischer« 8. Sinfonie treibt der spröde Witz des Komponisten ausgiebig Blüten. Lachende Philosophie quasi – ein Don Quijote der anderen Art!

## **4. SINFONIE- KONZERT**

Dirigent **Christof Prick**  
Solistin **Harriet Krijgh** Violoncello

**Richard Strauss** Serenade Es-Dur für 13 Bläser op. 7  
**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93  
**Richard Strauss** »Don Quixote«, Phantastische Variationen  
über ein Thema ritterlichen Charakters op. 35

Eine Karnevalsparty im Februar 1856 beim Pariser Cellisten Joseph Lebouc. Während die übrigen Gäste Quiche, Galette und Champagner anschleppen, serviert Camille Saint-Saëns kurzerhand vierzehn Petits Fours in Tönen – Musikstücke, in denen er eine tierisch bunte Gesellschaft in die fantasievollen Kostüme seiner musikalischen Stilwelt steckt. Nach jubelnden Ovationen allerdings schwant(!) dem Komponisten bald Schlimmes – man würde seine kleinen Späßchen doch wohl nicht ernst nehmen?? Zu spät, denn der »Karneval der Tiere« verbreitete sich wie ein Lauffeuer.

So weit so gut. Doch was, wenn der Abend im Anschluss aus dem Ruder läuft? Wenn nach galanter Darbietung feinsinniger Miniaturen plötzlich Unvorhergesehenes geschieht und das Orchester kopflos vor Notenbergen sitzt? Ende, Schluss, Feuerwerk gestrichen? Bei uns doch nicht! Bleiben Sie also entspannt und freuen sich auf so manchen Ausflug in ungeahnte musikalische Gefilde.

## **KOWSKIS TIERISCHE ESKAPADEN**

---

**SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT**

Dirigent **Dominik Beykirch**  
Sprecher **Sebastian Kowski**

mit **Camille Saint-Saëns'** »Karneval der Tiere« (Textfassung: Lorient)  
und anderen Überraschungen



**Marcus Horn**  
Schauspieler





**Tahera Hashemi**  
Schauspielerin





Uwe Schenker-Primus  
Bariton



Felicitas Wehmschulte  
Geigerin



**7.&8.1.2024**

Weimarhalle

Eine der aufregendsten Neuerscheinungen des Jahres 2023 ist zweifellos die Aufnahme von Musik des ukrainischen Komponisten Nikolai Kapustin, den der Pianist Frank Dupree erst kürzlich für sich – und damit auch für das Publikum – entdeckt hat. Kapustins Musik kombiniert klassische Form und Virtuosität mit Elementen des Jazz und verschmilzt beide zu einem ganz und gar eigenen, faszinierend lebendigen Stil. Das war ein absolutes No-Go in den strikten Denkmustern der sowjetischen Kulturbehörden.

Jazziges aus den USA, dem Ursprungsland dieser in afroamerikanischen Traditionen wurzelnden Musik, rahmt die Neuentdeckung: instrumentale Balanceakte zwischen Klassik und Blues, Walzer und Samba, Mazurka und Turkey Trott – feinste Unterhaltung im sinfonischen Format, die die »Neue Welt« auch musikalisch als Land der unbegrenzten Möglichkeiten ausweist.

## **5. SINFONIE- KONZERT**

Dirigent **Dominik Beykirch**  
Solist **Frank Dupree** Klavier

**George Gershwin** »Rhapsody in Blue«  
**Nikolai Kapustin** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 op. 72  
**Leonard Bernstein** Divertimento

**19.1.2024**

Großes Haus

Comedy und Slapstick im Stummfilm? Ohne die entsprechende musikalische Untermalung wäre das Ganze definitiv nur halb so witzig! In Chaplins »Pay Day« begleiten wir den Bauarbeiter Charlie, der sich mit Mühe und Not durch harte Arbeitstage laviert und nach Feierabend lieber in den Club geht, als seinen Lohn der mit dem Nudelholz wartenden Gattin abzuliefern. Ein Missgeschick jagt das nächste – manchmal geht aber auch alles schief...

Von den Mühen und Nöten des kleinen Mannes wusste auch das Komikerduo Laurel & Hardy immer wieder brilliant zu erzählen. Weihnachtsbäume verkaufen im sonnigen Kalifornien? Oder die Flucht vor der Polizei auf der Baustelle eines Wolkenkratzers? Einige der coolsten Momente aus Stan & Ollies Leinwandkarriere erleben wir an diesem Abend im DNT. Einfach zum Schreien komisch!

## **SLAPSTICK HOCH DREI!**

**STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK**

Dirigent **Frank Strobel**  
In Zusammenarbeit mit der Europäischen FilmPhilharmonie

**Laurel & Hardy** »Big Business« (»Das Große Geschäft«) &  
»Liberty« (»Die Sache mit der Hose«) Musik **Jens Tröster** 2018  
**Charlie Chaplin** »Pay Day« (»Zahltag«) Musik **Charlie Chaplin**

**8.2.2024** Premiere

Redoute

Sie gehört zu den berühmtesten Erfindungen des Kinderbuchautors Otfried Preußler: die Kasperlgeschichte vom Kaffeemühlendiebstahl durch den knurrigen Räuber Hotzenplotz. Der trottelige Wachtmeister Dimpfelmoser sieht keine Möglichkeit, Großmutter gestohlenen Küchengerät wiederzufinden, also machen sich Kasperl und Seppel selbst auf die turbulente Suche. Ihre Abenteuer haben Komponist Andreas N. Tarkmann und Librettist Jörg Schade zu einem Werk für die Musiktheaterbühne gestaltet. Die Musik kommt ganz ohne Streicherklänge aus; Holz- und Blechblasinstrumente, Schlagzeug, Akkordeon und Klavier liefern die passende Musik: gefasst in lyrische Arien, schmissige Ensemble-Nummern und Songs zwischen Jazz, Kabarett und Musical – the sound of Hotzenplotz!

# RÄUBER HOTZENPLOTZ

**KINDEROPER**

von Andreas N. Tarkmann und Jörg Schade  
nach dem Buch von Otfried Preußler **5+**

Regie **Hasko Weber**  
Bühne und Kostüme **Thilo Reuther**  
Dramaturgie **Simon Berger**



Premiere **10.2.2024**

Großes Haus

Werther, ein Rechtspraktikant, landet in einer Erbschaftsangelegenheit im idyllischen Dörfchen Wahlheim. Dort lernt er Lotte, die älteste Tochter des verwitweten Amtmanns kennen, die sich um ihre acht Geschwister kümmern muss. Ihre Zugewandtheit und Fürsorglichkeit berühren ihn tief. Aber Lotte ist Albert versprochen, einem gut situierten Geschäftsmann. Der Versuch einer schwärmerischen Ménage-à-trois misslingt. Werther flieht, verdingt sich an einem Fürstenhof und verzweifelt an der Enge des bürgerlichen Daseins und der Unerfüllbarkeit seiner Liebe. Nach seiner Veröffentlichung löste der Roman vor allem beim jungen Publikum eine wahre Lesesucht aus. Shitstorm und Heiligensprechung folgten prompt. 250 Jahre nachdem der Briefroman des jungen Goethe auf der Leipziger Buchmesse erschien und über Nacht zum Bestseller wurde, wird unsere Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff eine neue Theaterfassung auf die Bühne bringen.

# DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS

**SCHAUSPIEL**

nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe  
Theaterfassung von Swaantje Lena Kleff

Regie **Swaantje Lena Kleff** Bühne **Philip Rubner**  
Kostüme **Anne Horny** Musik **Ludwig Peter Müller**  
Dramaturgie **Beate Seidel**

Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

# 25.2.2024

Großes Haus

Was entsteht, wenn sich Top-Protagonist\*innen der elektronischen Clubmusik-Szene und ein klassisches Orchester die Hand reichen? Ein Konzerterlebnis auf Augenhöhe, ein erstklassiges Groove-Feuerwerk, das Konzertgänger\*innen und Clubbesucher\*innen aller Generationen gleichermaßen in seinen Bann zieht. »Groove Symphony« ist ein interaktives Live-Konzertformat, für das Weimarer Schüler\*innen im Vorfeld gemeinsam mit den Profis Samples und Tracks, digital-elektronische Klänge und Rhythmen produzieren, um sie dann, eingebettet in die Hits von Dapayk und Alec Troniq, live dem Publikum zu präsentieren. Der Mix aus Minimal Techno, House, Dancefloor, Bigband-Jazz und klassischem Orchestersound verleiht dem Konzert die Aura einer pulsierenden Clubnacht. So cool und spontan war Konzert im DNT noch nie!

## GROOVE SYMPHONY FEAT. DAPAYK & ALEC TRONIQ

PARTIZIPATIVES KONZERTPROJEKT  
der Staatskapelle Weimar



Live-Elektronik **Dapayk & Alec Troniq**  
Hybridrums **StixOnSpeed**  
Samples **Weimarer Jugendliche**  
Dirigent **Christian Dellacher**

# 3. & 4.3.2024

Weimarahalle

Dmitri Schostakowitschs 1. Violinkonzert gleicht einer Sinfonie mit obligater Geige, aus der düstere Klage, sarkastisches Gespött und überzogenes Gelächter spricht. 1948 komponiert, entstammt es einer Zeit öffentlicher Schmähungen durch das Sowjet-Regime – ein Seiltanz zwischen Freiheit und Anpassung, der in Tönen zum Ausdruck bringt, was man sich in Worten besser verkniff. Schostakowitsch schreibt hier Musik, die sich an das Leben klammert.

Ein tragisch-pathetischer Gestus dominiert auch Dvořáks d-Moll-Sinfonie – jedoch ohne entsprechende autobiographische Bezüge. Dämonie prägt hier den sinfonischen Gestus und die Affinität des Komponisten zur Volksmusik tritt fast ganz in den Hintergrund. Eine Antwort nicht zuletzt auf Brahms' 3. Sinfonie, mit der Dvořáks »Siebte« auch den Verzicht auf das fast schon obligatorische Final-Happy-End teilt.

## 6. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Jesko Sirvend**  
Solistin **Soyoung Yoon** Violine

**Dmitri Schostakowitsch** Konzert für Violine und  
Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77  
**Antonín Dvořák** Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

**3., 10. & 17.3.2024**

Großes Haus

Vielleicht ist kein Begriff in den letzten Jahren so umstritten und vielseitig diskutiert worden wie »Wahrheit« und die damit verbundene Vorstellung von Weltwahrnehmung. Woran bemisst sich die Wahrheit? Wer verfügt über sie? Und können wir Meinungsverschiedenheiten darüber tatsächlich noch offen und diskussionsbereit zulassen? Wie damit umgehen, wenn sich unangenehme oder unvereinbare Wahrheiten gegenüberstehen? Und wie könnten diese Fragen beantwortet werden, wenn qua individuellem Blickwinkel jede\*r Einzelne einer Gesellschaft über eine eigene Wahrheit, eine subjektive Sicht auf die Dinge verfügt? Dazu liefert die 31. Ausgabe der Weimarer Reden an drei März-Sonntagen unterschiedliche Denkansätze und Impulse.

## **WEIMARER REDEN**

»FLÜCHTIGE WAHRHEITEN«

Die Weimarer Reden sind eine gemeinsame Veranstaltung mit der **Stadt Weimar**, kuratiert von **Angela Egli-Schmidt** und **Beate Seidel**

**14.3.2024**

Redoute

Indem Strawinsky mit seinem Musiktheater »L'histoire du soldat« im Jahr 1918 das Geschehen des 1. Weltkriegs reflektierte, schuf er ein zeitlos gültiges Drama, das sich zwar als gelesenes, getanztes und gespieltes Jahrmarktsstück tarnt, das tatsächlich aber ein bis heute aktuelles Welttheater zelebriert. Ein Soldat liefert sich in der Geschichte dem Teufel aus – ein russisches Märchen ursprünglich, gemünzt auf die Rekrutierungspraxis des russischen Zaren Nikolaus I., unter dessen Regentschaft Soldaten zu Strafgefangenen der eigenen Armee wurden und damit verführbar für alles, was Glück und Sinnenfreude versprach.

Strawinskys Komposition verpflichtet schmissige Rhythmik, Anklänge an russische Folklore und den soeben aufkommenden Jazz zu einer raffinierten Stilkollage. Musikalische Erzählkunst vom Feinsten!

## **DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN**

**SONDERKONZERT**

Musik von Igor Strawinsky  
(mit besonderer Empfehlung  
auch für Schulen)

Mit Musiker\*innen der **Staatskapelle Weimar** und Mitgliedern des **Schauspiel-Ensembles** am DNT Weimar

**16.3.2024** Premiere

Großes Haus

Das Aschenputtel fristet ein trauriges Dasein, der Prinz begibt sich auf Brautschau und sein Erzieher Alidoro setzt eine Maskerade in Gang: Prinz Don Ramiro und Aschenputtel Angelina stellen einander in vertauschten Rollen auf die Probe ...

In »La Cenerentola«, deren Libretto auf das bekannte Märchen zurückgreift, entfaltet sich Rossinis Opernkunst in voller Pracht und in abwechslungsreichen Kontrasten. Zu einer ebenso filigranen wie alles überwältigenden Orchestermusik bestechen die Partien durch innige Kantilenen wie durch ausladende Koloraturverzierungen und ein sprudelndes Parlando.

Der renommierte Opernregisseur Roland Schwab und sein Team bringen das turbulente Sozialexperiment nach Weimar, das beim verheerenden Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek seinen Anfang nimmt: Die alten Geister stoßen auf die »Kleinen Leute« unserer Gegenwart. Welten und Epochen prallen aufeinander – ein irrwitziges Opernvergnügen.

# LA CENERENTOLA

## ASCHENPUTTEL

**KOMISCHE OPER**

von Gioacchino Rossini

mit einem Libretto von Jacopo Ferretti

Musikalische Leitung **Andreas Wolf**

Regie **Roland Schwab** Bühne **Piero Vinciguerra**

Kostüme **Gabriele Rupprecht** Dramaturgie **Michael Höppner**

**20.3.2024**

Großes Haus

Einer der berühmtesten Komponisten – also: Musik-erfinder –, die es je gegeben hat, war Ludwig van Beethoven. Berühmt wurde er vor allem, weil er richtig spannende Musik geschrieben hat, in die man eintauchen und mit der man Abenteuer erleben kann. Beethoven war ein echt schräger Typ, der sich öfter mal danebenbenahm, und ziemlich launisch dazu. Schon als junger Mann bekam er Probleme mit seinen Ohren, und nach wenigen Jahren war er praktisch taub – und hat trotzdem weiter komponiert. Geniale Musik! Ein Komponist, der nicht hören kann – wie soll das denn gehen?!

Im Konzert begegnen wir Beethoven auf Augenhöhe und erfahren, wie Musik die Menschen verbindet. Er hat versprochen, uns sogar Tänze und Kanons mitzubringen, die er damals für seine besten Freund\*innen komponiert hat. Zum Mittanzen und Mitsingen, ist doch klar!

# ICH BIN DOCH NICHT TAUB!

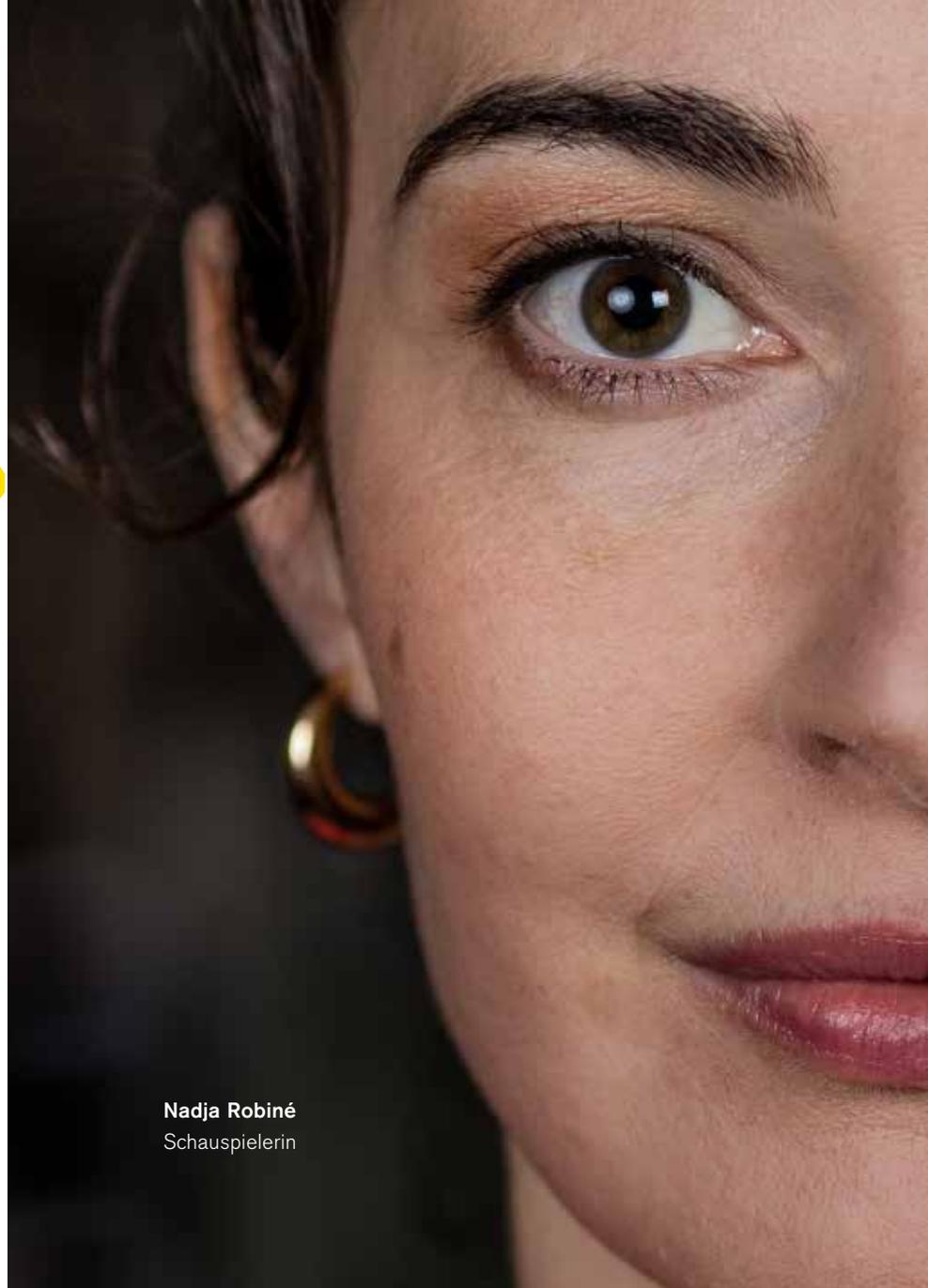
**EIN BEETHOVEN-KINDERKONZERT**

**5+**



Dirigent **N.N.**

Moderation (als Beethoven) **Kerstin Klaholz**



**Nadja Robiné**  
Schauspielerin



Oleksandr Pushniak  
Bassbariton





**Marlene Gaßner**  
Mezzosopranistin





Viktor Spáth  
Trompeter



Opernchor

**7.&8.4.2024**

Weimarhalle

Der Tod ist in der Musik als Sujet vielfach zugegen; der Tod eines Kindes jedoch, den Mahler ab 1901 anhand von Gedichten Friedrich Rückerts vertonte, erschien Manchen als allzu sensibles Thema künstlerischer Auseinandersetzung. Auch wenn die Verzweiflung in den »Kindertotenliedern« omnipräsent ist, so bergen Trauer und Melancholie hier durchaus auch versöhnliche Momente. Und dennoch: Selten sonst war Gesang selbst bei Mahler so subjektiv, so suggestiv, so untröstlich.

Brahms' »Erste« war ein echter Kraftakt. Denn eine Sinfonie »trotz Beethoven« zu schreiben, der die Gattung zu scheinbar unerreichbaren Höhen geführt hatte, war eine Last, die Brahms viele Jahre ungelöst mit sich herumtrug. 1876 jedoch war der Bann endlich gebrochen und es gelang ihm, ein gänzlich eigenes Kapitel sinfonischer Kunst aufzuschlagen.

## **7. SINFONIE- KONZERT**

Dirigent **Hartmut Haenchen**  
Solistin **Christa Mayer** Mezzosopran

**Gustav Mahler** »Blumine«  
**Gustav Mahler** Kindertotenlieder  
**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Premiere **11.4.2024**

Redoute

Der junge Seemann Ismael heuert auf dem Walfänger Pequod an und wird unversehens Teil der Rachepläne Kapitän Ahabs, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abriß. »Es war das Weiß des Wals, das mich weit mehr als alles andere in Angst und Schrecken versetzte,« stellt Ismael mitten im Atlantischen Ozean fest. Er und die Besatzung der Pequod scheinen Ahabs Wahn auf Gedeih und Verderb ausgeliefert zu sein.

Als 1859, sechs Jahre nach Erscheinen des Romans, das erste Mal in den USA Erdöl gefördert wurde, war das begehrte Walrat, eine ölige Flüssigkeit aus dem Schädel des Pottwals, der wichtigste Brennstoff der Welt. Damals wie heute sind günstige Energieträger sowohl Voraussetzung für Wohlstand als auch Ursache für unermessliche Naturzerstörung, die den Menschen dazu zwingt, sein Verhältnis zur Umwelt immer wieder zu befragen. Melville bettet diese philosophische Frage in eine spannende Abenteuergeschichte ein, der sich Regisseur Sebastian Martin annehmen wird.

## **MOBY DICK**

**SCHAUSPIEL**

nach dem Roman von Herman Melville  
Theaterfassung von Sebastian Martin  
und Carsten Weber

Regie **Sebastian Martin**  
Dramaturgie **Carsten Weber**

**20.4.2024** Premiere

Großes Haus

Vor 100 Jahren, 1924, erschien dieser Roman, der sich aus den Erlebnissen von Krieg und Revolution speist, aber in die Zeit davor zurückgeht. Der junge Ingenieur Hans Castorp besucht seinen Vetter Joachim im Schweizer Sanatorium »Berghof«. Gleich bei seiner Ankunft übt das merkwürdige Leben in der Heilstätte eine wunderbare Anziehung auf ihn aus. Die Faszination der Krankheit, die schöne Madame Chauchat, die Gespräche mit dem Aufklärer Settembrini und dem Jesuiten Naphtha binden ihn immer mehr an das Leben auf dem »Zauberberg«. Als die künstliche Welt des Sanatoriums sich in endloser Langeweile aufzulösen droht, bricht der Krieg los. Castorp wird Soldat, angefüllt mit Erfahrungen, die der Brutalität der Wirklichkeit kaum standhalten können.

Nach seiner Beschäftigung mit den »Buddenbrooks« wird sich Regisseur Christian Weise nun einem weiteren großen Prosawerk Thomas Manns widmen.

# DER ZAUBERBERG

## SCHAUSPIEL

nach dem Roman von Thomas Mann  
Theaterfassung von Beate Seidel  
und Christian Weise

Regie **Christian Weise**  
Bühne **Nina Peller** Kostüme **Lane Schäfer**  
Musik **Jens Dohle** Dramaturgie **Beate Seidel**

**5. & 6.5.2024**

Weimarhalle

Lange lässt die Orgel auf sich warten, auch wenn Saint-Saëns seine 3. Sinfonie explizit nach ihr benannte. Umso unbestechlicher wirkt der voluminöse Klang des Instruments bei seinem endlichen Eintreten. Und auch formal hat der französische Spätromantiker in diesem Werk alle Register sinfonischer Kompositionskunst gezogen.

Tschaikowsky bewährt sich in seinem 1. Klavierkonzert einmal mehr als Meister des gepflegten Rausches, lässt bei allem brillantem Ton- und Farbenspiel jedoch auch poetische Momente nicht zu kurz kommen.

Grazyna Bacewicz's Ouvertüre für Orchester entstand im Jahr 1943 während der Besetzung Polens durch das nationalsozialistische Deutschland. Sie liefert Musik von geballter energetischer Aufladung, in der verzweifelt Aufbegehren auf reflexartige Flucht in die Schönheiten der Kunst trifft.

# 8. SINFONIE- KONZERT

Dirigentin **Anna Duczmal-Mróz**  
Solisten **Fabio Martino** Klavier und **Johannes Kleinjung** Orgel

**Grazyna Bacewicz** Ouvertüre für Orchester  
**Peter I. Tschaikowsky** Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 1 b-Moll op. 23  
**Camille Saint-Saëns** Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 »Orgelsinfonie«

**3.5.2024** Premiere

Studiobühne

»Was ich verschenken kann, sind meine Lieder und dieses hier ist für dich« singt Elton John in »Your Song«. Inspiriert vom Liebeslied, das uns auf individuelle Art und Weise je nach Musikgeschmack und Beziehungsstatus berührt, entsteht eine Stückentwicklung über Verliebtheit, Verlust oder Abschiedsschmerz und Neuanfang. Welche individuelle Playlist Ihrer Liebesgeschichten haben Sie im Herzen oder digital gespeichert? Welcher Song lässt Sie an Ihre ersten Schritte in der Liebe denken, welcher an eine Trennung oder an ein Gefühlschaos?

Bürger\*innen erzählen und singen von Anfängen, Sehnsüchten und Endlichkeiten der Liebe und befragen unsere Vorstellungen von perfekten Beziehungen. »Liebesleben« ist Rückblick, Momentaufnahme und Zukunftsmusik.

# LIEBESLEBEN

**GENERATIONSÜBERGREIFENDER  
LIEDERABEND**

des Jungen DNT

URAUFFÜHRUNG

Regie **Stephan Mahn**

Bühne & Kostüm **Petra Linsel-Mahrer**

Musik **Philipp Münnich**

Dramaturgie **Angelika Andrzejewski**

Weitere Informationen für alle, die an einer Mitwirkung interessiert sind, gibt es unter Junges DNT.



Premiere **18.5.2024**

Großes Haus

Giacomo Puccini, der Komponist der großen Momente im kleinen Leben, hat mit »Il trittico« eine Tragödie, ein lyrisches Melodram und eine Komödie verknüpft zu einer Gesamtschau menschlicher Leidenschaften angesichts der Kürze des Lebens. Im Stile eines Film noir führt die Liebestragödie »Il tabarro« ins melancholische Paris. Am Ufer der Seine schlägt, im Kreise einfacher Leute, Liebe in Gewalt um. Eine Allegorie der Unschuld ist »Suor Angelica«. Eine Klosterschwester mit rätselhafter Vorgeschichte wird leidvoll mit Vergangenheit und Tod konfrontiert. In »Gianni Schicchi« inszeniert die Titelfigur eine theatrale Urkundenfälschung und spielt mit den niederen Instinkten einer Erbengemeinschaft. Diese Welten vereint Puccinis unverwechselbare Klangsprache mit weiten Melodiebögen, harten Brüchen und Gefühlsausbrüchen zu einem herausragenden Opernerlebnis.

# IL TRITTICO – DAS TRIPTYCHON

IL TABARRO, SUOR ANGELICA, GIANNI SCHICCHI

**OPERNZYKLUS**

von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung **Dominik Beykirch**

Regie **Dirk Schmeding**

Bühne **Ralf Käselau** Kostüme **Julia Rösler**

Dramaturgie **Simon Berger**

# 30.5. – 8.6.2024

Redoute

Auch in seiner dritten Ausgabe entfaltet Passion :SPIEL seine spielerische Leidenschaft für außergewöhnliches und in die Zukunft weisendes Musiktheater, das diesmal ganz auf Begegnung, Beteiligung und Austausch im Zeichen von Musik und Spiel setzt.

Passion :SPIEL – OPER FÜR ALLE! verwirklicht soziale Begegnungen. In Uraufführungen, Neuproduktionen und Gastspielen sowie an ungewöhnlichen Arbeits- und Spielorten entsteht Musiktheater, das sich voll und ganz der sozialen Interaktion verschreibt.

Das Festival ermöglicht intensive Hör- und Seherfahrungen und ist Plattform für einen kreativ-explosiven Austausch zwischen Opernhaus, Freier Szene, künstlerischem Nachwuchs und Stadtgesellschaft. Gemeinsam werden neue Gestaltungsräume erkundet und ungewöhnliche Formensprachen umgesetzt.

Passion :SPIEL – OPER FÜR ALLE! wendet sich den Menschen zu und rückt sie ins Zentrum des Musiktheaters.

## PASSION :SPIEL OPER FÜR ALLE!

Weimarer Wochenenden für aktuelles Musiktheater  
30.5. – 8.6.2024 Redoute

Festivalleitung und Kuration  
**Michael Höppner, Andrea Moses**  
Musikalische Gesamtleitung **Dominik Beykirch**

# 9. & 10.6.2024

Weimarahalle

Die »Songs of Travel« gelten als eine Art britisches Pendant zu Schuberts »Winterreise«, denn auch hier geht es ums Wandern im realen und übertragenen Sinn – um Trennung, Einsamkeit und Naturerleben. Dominieren bei Schubert allerdings Verzweiflung und wütender Spott, so sind Vaughan Williams' Wanderlieder nach der gleichnamigen Gedichtsammlung Robert Louis Stevensons erfüllt von Stolz, Melancholie und Zärtlichkeit.

Edward Elgar kam die Idee zu seinen »Enigma Variationen« beim Improvisieren am Klavier. »Die Variationen haben mir Spaß gemacht, weil ich sie mit den Spitznamen einiger besonderer Freunde überschrieben habe«, berichtet er. »Das Ergebnis wird die hinter den Kulissen amüsieren, den Hörer, der davon nichts weiß, dagegen nicht stören.« Ein grandioses Understatement, machte das Werk Elgar doch weltbekannt!

## 9. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Felix Mildenerger**  
Solist **Aris Argiris** Bariton

**Arnold Bax** »Tintagel«  
**Ralph Vaughan Williams** Songs of Travel  
**Edward Elgar** Enigma Variationen



**Ylva Sofia Stenberg**  
Sopranistin





Dascha Trautwein  
Schauspielerin





Andreas Koch  
Bass



Jiwon Lim  
Geigerin



# WIEDER IM PROGRAMM

## Großes Haus

---

### I CAPULETI E I MONTECCHI – ROMEO UND JULIA

#### Oper von Vincenzo Bellini

Italienische Belcanto-Oper über die größte Liebesgeschichte aller Zeiten: Vor dem Hintergrund eines unerbittlichen Bürgerkriegs verlieben sich zwei junge Menschen ineinander, die verfeindeten Familien angehören – unsterblich, aber tödlich.

Fr 15.9.2023

---

### DAS BALLHAUS (LE BAL)

#### nach einer Idee des Théâtre du Campagnol

Ohne Worte tanzen verliebte Paare, verträumte Einsame, zwielichtige Gestalten und ein Barkeeper durch ein ganzes Jahrhundert. Sie erleben Aufschwung, Niedergang, rauschende Partys, Trennung und Wiederbegegnung – und feiern das Leben!

Sa 16.9.2023

---

### MY FAIR LADY

#### Musical von Alan Jay Lerner und Frederik Loewe

Sprachforscher Prof. Higgins lässt sich auf eine Wette ein: Er soll aus dem stark Dialekt sprechenden Blumenmädchen Eliza Doolittle eine echte Lady machen. Es gelingt. Trotzdem kommt es zum Konflikt, denn –

denn Eliza emanzipiert sich: Sie ist kein Kunstwerk, sondern ein Mensch! Der Musicalklassiker bringt englischen Charme auf die große Bühne!

Sa 7.10.2023

---

### DIE NIBELUNGEN

#### Schauspiel von Friedrich Hebbel

Diese Bearbeitung des Nibelungenliedes bleibt nah am Mythos um den Drachentöter Siegfried. Der erkämpft für König Gunther Brunhild, ohne dass diese ahnt, wer ihr wirklicher Bezwinger ist. Als aber der schmutzige Deal aufliegt, verlangt Brunhild tödliche Rache.

Fr 20.10.2023

---

### DER SILBERSEE – EIN WINTERMÄRCHEN

#### Schauspieloper von Kurt Weill und Georg Kaiser

Mitreibender Kleinstadtthriller über die Entzweiung und Versöhnung eines Kriminellen und eines Polizisten: Der unverhofft zu Reichtum gekommene Dorfscherriff Olim pflegt den von ihm angeschossenen Räuber Severin in einem eigens dafür erworbenen Schloss gesund, das sich dessen Vorbesitzer\*innen wieder unter den Nagel reißen wollen.

Fr 10.11.2023

---

### DAS KALTE HERZ

#### Familienstück nach dem Märchen von Wilhelm Hauff 6+

Der Köhler Peter Munk geht für seinen Traum von einem besseren Leben einen gefährlichen Deal mit dem bösen Holländer-Michel ein, der Peter zwar Geld verspricht, ihm im Gegenzug aber ein kaltes Herz verpasst.

So 12.11.2023

---

## **A CHRISTMAS CAROL**

**Eine Weihnachtsgeschichte  
nach Charles Dickens 6+**

Der geizige und hartherzige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge hasst Weihnachten. Bis ihm eines Nachts drei Geister erscheinen. Dickens Weihnachtsmärchen über die Läuterung dieses Griesgrams erwärmt die Herzen von Groß und Klein, Jung und Alt und bringt jeden Grinch zum Singen.

**Mi 6.12.2023**

---

## **DER MEISTER UND MARGARITA**

**Schauspiel nach dem Roman von Michail Bulgakow**  
Zensur, Unterdrückung und die Freiheit in der Kunst: Bulgakows Kultroman zeigt eine Gesellschaft, die sich mit der eigenen Verantwortung und Feigheit auseinandersetzen muss. (Deutsch von Thomas Reschke)

**Sa 6.1.2024**

---

## **ARIADNE AUF NAXOS**

**Oper von Richard Strauss und  
Hugo von Hofmannsthal**

Oper total, ernst und heiter, gleichzeitig und in allen Räumen – in einer mit dem FAUST-Preis gekrönten Inszenierung: Ein reicher Mann veranstaltet ein Fest, weist an, dass ernste Oper und lustiges Schauspiel zeitgleich aufgeführt werden sollen, und setzt damit ein Experiment in Gang, bei dem Pathos und Leichtigkeit im Zeichen der Liebe aufeinanderprallen.

**So 14.1.2024**

---

## **A CLOCKWORK ORANGE**

**nach Anthony Burgess**

Gewaltorgien, die nur einem Prinzip folgen: dem Spaß. Aber Alex, der Anführer der brutalen Schlägerbande Droogs, hat die Rechnung ohne seine einstigen Opfer gemacht. Ein spektakuläres Theater-Konzert-Erlebnis mit den Songs von Rammstein. (Übersetzung von Ulrich Blumenbach)

**So 21.1.2024**

---

## **Redoute**

---

### **DIE JAHRE**

**nach Annie Ernaux**

Der Roman der Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux umspannt fast 70 Jahre Lebens- und Weltgeschichte und erzählt von Verboten und Verschweigen hin zur allmählichen Befreiung der Frau in Europa.

---

## **DER BESUCH DER ALTEN DAME**

**Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt**

Claire Zachanassian, die reichste Frau der Welt, schenkt ihrer verarmten Heimatstadt eine Milliarde, wenn jemand im Gegenzug ihre einstige Jugendliebe tötet. Friedrich Dürrenmatts hochaktuelle tragische Komödie darüber, was uns Wohlstand wert ist.

---

## **OTHELLO**

### **Tragödie von William Shakespeare**

Ein schwarzer Feldherr ruft erbitterte Neider auf den Plan. Allen voran Jago, der den Aufsteiger Othello systematisch untergehen sehen will.

---

## **TREUHANDKRIEGSPANORAMA**

### **Schauspiel von Thomas Freyer (UA)**

Eine junge Generation blickt auf die aufsehenerregenden Ereignisse im Kalibergwerk Bischofferode 1993 zurück. Ein temporeiches Stück über Thüringer Geschichte im Spiegel der Gegenwart.

## **Studiobühne**

---

## **BLACK BIRD**

### **Collage über den Tod**

Ein berührender Solo-Abend mit Texten über und vom Tod, der eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen mit Humor und viel Empathie beleuchtet.

---

## **DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT**

### **Schauspiel von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel 9+**

Ein junges Mädchen trotzt mit viel Mut und Fantasie der Trennung ihrer Eltern, einem Umzug und der Krankheit ihrer Mutter. Eine humorvolle Geschichte, in der eine junge Heldin tapfer gegen die Herausforderungen des Lebens ankämpft.

---

## **HOFFNUNG – SCHILLER SYNTHESIZED**

### **Schiller-Balladen und Elektro-Sounds**

Die berühmten klassischen Schiller-Balladen werden mit elektronischen Klangcollagen gemixt. Die Schlagwerker Timo Schmeichel und Simon Lauer lassen gemeinsam mit Schauspieler Sebastian Kowski ein unvergessliches Hörerlebnis entstehen.

---

## **ICH LIEBE DIR**

### **Monolog von Dirk Laucke (UA)**

Als Papa Maik erfährt, dass sein Sohn wieder nicht aus den alten Bundesländern für ein Vater-Wochenende anreist, holt er in einem fiktiven Gespräch mit Sohne-mann zu einem Rundumschlag über all das aus, was ihn und uns bewegt.

---

## **KUCKUCK IM KOFFER**

### **Musiktheater für Kinder von Matthias Kaul 3+**

Stück für Stück entpacken zwei Reisende, die sich zufällig an einem Wegweiser treffen, ihre Koffer. Es entspinnt sich ein musikalisches Spiel mit den klingenden Dingen, die sie zum Vorschein bringen, und aus dem Spiel entfalten sich kleine und große Geschichten, bis die beiden schließlich weiter müssen. Doch dann ruft der Kuckuck ...

---

## **PAARLAUFEN II**

**ODER MINDESTENS SECHS PERSONEN  
RENNEN NACH DEM GLÜCK.  
DOCH DAS GLÜCK, WIE BRECHT  
SCHON SAGTE, RENNT HINTERHER**  
**Komödie von Jean Michel Räber (UA)**

Eine temporeiche Komödie, in der die Krise als Chance gilt: Alle Beteiligten werden ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen und etwas ganz Neues schaffen.

---

## **SCHNEE**

**Eine Stückentwicklung von und mit Jugendlichen  
aus Weimar und Umgebung (UA) 14+**

Dieses scheue, verzaubernde, befriedende, unberechenbare und tötende Ereignis wird von jungen Menschen im Alter von 16 bis 22 Jahren beleuchtet. Der musikalisch-choreografische Abend verknüpft halb vergessene Erinnerungen, Ereignisse, die sich ihrer Einflussnahme entziehen, und ihre Versuche, in einer sich beschleunigenden Welt an etwas festzuhalten.

---

## **WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT von Édouard Louis**

Nach Jahren besucht der Sohn den Vater. Wo früher Wut und Scham die Beziehung prägten, beginnt eine liebevolle Annäherung. Édouard Louis' autobiografisches Essay ist eine beeindruckende Auseinandersetzung über Gewicht und Folgen der eigenen Herkunft.

## **mon ami**

---

### **ZWISCHEN LIEBE UND ZORN. 1969–1975**

**Eine musikalische Erinnerung an die  
Klaus-Renft-Combo**

Die Geschichte der Gruppe Renft und ihre Songs sind hierzulande unvergessen. Wir bringen ihre besten Hits zu Gehör und verknüpfen sie mit einer Zeitreise durch die Jahre 1969 bis 1975.

## **Goethe Nationalmuseum**

---

### **LOTTE IN WEIMAR**

**nach dem Roman von Thomas Mann**

Charlotte Kestner, literarisch verewigt als Lotte in Goethes »Werther«, begibt sich nach Weimar, um dem Dichterstürzen noch einmal zu begegnen, der am Frauenplan Hof hält. Wir spielen für Sie dort, wohin sich die berühmte Lotte wenigstens einen Abend lang hinwünscht: im Goethe-Haus selbst.

## **Theater mobil**

---

### **AUSNAHMEZUSTAND**

**Klassenzimmerstück von Christina Kettering  
ab Klassenstufe 7**

Der junge Klimaaktivist Marvin absolviert Sozialstunden als Reinigungskraft an einer Schule und erzählt der Klasse von seiner Ohnmacht angesichts der Klimakatastrophe. Hochexplosiver Monolog eines sich radikalierenden Klimaaktivisten. Boom!



**Camila Ribero-Souza**  
Sopranistin



Sayaka Shigeshima  
Mezzosopranistin





**Martin Esser**  
Schauspieler





Elisabeth Anetseder  
Harfenistin



Staatskapelle Weimar

# REIHEN

---

## KAMMERMUSIK-MATINEEN

In zehn Matineekonzerten pro Saison versprühen Mitglieder aus allen Instrumentengruppen der Staatskapelle Weimar ihre ganz persönliche Begeisterung für das Musizieren in kammermusikalischen Besetzungen. Die farbenfrohe Gesamtschau der von den Musiker\*innen selbst zusammengestellten Programme reicht dabei vom Barock bis in die Gegenwart, vom tiefschürfenden Bekenntniswerk bis zum leichtgewichtigen Schmanckerl und von sattem Streicherklang bis zu festlichem Blechbläsersound. Eine musikalische Entdeckungsreise voller Highlights und Überraschungen – die Staatskapelle ganz individuell, persönlich und zum Greifen nah.

So 1.10., So 29.10., So 19.11., So 3.12.2023,  
So 21.1., So 4.2., So 24.3., So 21.4., So 12.5., So 2.6.2024  
jeweils 11 Uhr, Foyer

---

## CAFÉKONZERTE

Zu »leichter Muse« laden wir Sie im Rahmen unserer kammermusikalischen Samstagabendnachmittagstermine ein, die bei Kaffee und Kuchen ebenso bunte wie vielseitige Programme von höfischer Barockkultur über Wiener Kaffeehausmusik und romantische Schmanckerln mit Schmah und Charme bis hin zu Hits aus Film und Musical mit Ohrwurmgarantie bieten. Charmante Moderation inklusive. Einfach mal abschalten und genießen!

Sa 7.10., Sa 25.11.2023, Sa 9.3., Sa 13.4., Sa 11.5.2024  
jeweils 15 Uhr, Foyer

---

## LIEBLINGSLIEDER

In dieser Reihe von Liederabenden stellen sich die Solist\*innen des Musiktheaterensembles mit ihren eigenen Programmen im Foyer des DNT vor. Erleben Sie unsere Opernsänger\*innen einmal ganz nah und unmittelbar.

---

## FOYERGESPRÄCHE

Die Emotionalisierung von politischem Denken und Handeln avanciert zu einer regelrechten Kunstform der unpolitischen Kommunikation, bei der die Orientierung an Tatsachen kaum noch eine Rolle zu spielen scheint. Einer Geschichte wird Glauben geschenkt, wenn sie möglichst gut in die eigene Weltanschauung passt. Gleichzeitig sind Nachrichten und Informationen ständig verfügbar. Entwertet dies einzelne Informationen? Wie können wir Desinformationen erkennen? Denn: Für die Demokratie ist die Orientierung an verifizierbaren Tatsachen grundlegend. Oder? In Zusammenarbeit mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft möchten wir in der Spielzeit 2023/24 u. a. über diese Fragen mit den jeweiligen Referen\*innen und Ihnen diskutieren.

---

## RAMBAZAMBABAR

Der Liederabend, der den Namen nicht verdient, denn er ist viel mehr: Ein Ausreißen, ein Fanal, eine Messe Dyonisos' oder die showgewordene Unberechenbarkeit!!! In jedem Fall wird gesungen. Thematisch flexibel, spartenüber- und herzergreifend musiziert sich unser Rambazambabar-Ensemble im mon ami oder open air am e-werk weimar in die Nächte hinein und hinterlässt eine Schneise von Ohrwürmern in Hirnen und Herzen.

# ZUGABE

---

## MATINEE ZUR PREMIERE

Kurz vor einer Musiktheaterpremiere im Foyer des Großen Hauses haben Sie Gelegenheit, wertvolle Informationen über das Stück und seine künstlerische Umsetzung zu erhalten sowie mitwirkende Künstler\*innen hautnah zu erleben. Zudem ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit unserem Publikum auf diesem Wege in Kontakt zu treten.

---

## EINFÜHRUNGEN

Vor den Vorstellungen im Großen Haus und den Sinfoniekonzerten in der Weimarahalle geben Ihnen unsere Dramaturg\*innen eine Einführung in Stück und Inszenierung sowie zu den Werken des Konzertprogramms.

---

## HINTERGRUNDGESPRÄCHE

Vor ausgewählten Vorstellungen diskutiert Operndirektorin Andrea Moses in einer erweiterten Einführung mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und anderen Expert\*innen der Wirklichkeit im Foyer über wesentliche Themen der jeweiligen Neuproduktion.

---

## NACH(T)GESPRÄCH

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen im Musiktheater warten das künstlerische Leitungsteam und beteiligte Sänger\*innen auf Einspruch, Zuspruch und Widerspruch des Publikums.

---

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

In einer öffentlichen Hausführung bieten wir Ihnen einmal im Monat die Gelegenheit, das Theater aus einer anderen Perspektive zu entdecken und dabei allerhand Wissenswertes über unsere Arbeit und Geschichte zu erfahren.

---

## AUDIOWALKS

Auf unseren Audiowalks »Auf der Suche nach dem Zwischenraum« und »Verdammt ich lieb dich« von und mit Weimarer Jugendlichen entdecken Sie ungewöhnte Perspektiven auf die nur scheinbar altbekannte Innenstadt bzw. erkunden den Ortsteil Weimar West in einem sinnlichen Spaziergang für die Ohren.

Mehr Informationen zum Ablauf und Medium erhalten Sie auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)



**Heike Porstein**  
Sopranistin



Philipp Otto  
Schauspieler





**Janus Torp**  
Schauspieler





Mareike Friedel  
Flötistin

# JUNGES DNT

Wir werden manchmal gefragt, warum das Junge DNT eigentlich »Junges DNT« heißt, obwohl es doch alle Altersgruppen anspricht. Diese willkommene Frage nehmen hier wir zum Anlass, unsere Arbeit vorzustellen.

Das Junge DNT ist seit 2013 ein feststehender Begriff für das Programm für junge Zuschauer\*innen und ihre Angehörigen sowie für die Spielprojekte zum Mitmachen und den Blick hinter die Kulissen für alle Generationen. Wir – das sind eine Theaterpädagogin, eine Konzertpädagogin, ein\*e FSJ-Kulturleistende\*r sowie Dramaturg\*innen aller Sparten und engagierte Kolleg\*innen aus den Gewerken. Wir sorgen zum einen dafür, dass Stücke, Konzerte und Opern auf den Spielplan gesetzt werden, die speziell die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beleuchten und ihre Fantasie anregen. Zum anderen initiieren wir lustvolle und kreative künstlerische Begleitangebote zum Repertoire des DNT und der Staatskapelle, bei denen man selbst aktiv werden und sich einbringen kann.

Unser Publikum – das sind Babys, Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Eltern, Großeltern, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und alle, die Kunst für junges Publikum interessiert. Wir regen an, das Gesehene mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen. Menschen aller Altersgruppen, die über das pure Schauen und Hören hinaus mehr erleben möchten, sind eingeladen, an Workshops, Theaterspielprojekten, Fortbildungen und vielem mehr aktiv teilzunehmen und hinter die Kulissen zu

blicken, Fan zu werden. Das Junge DNT ermöglicht, erleichtert und vermittelt Ihnen und euch unterschiedliche Zugänge zum Theater und beschreitet dabei auch neue Pfade, um für Theaterkunst und Musik zu begeistern und das Feedback unserer Besucher\*innen unmittelbar einzuholen.

Alle konzert- und inszenierungsbegleitenden Angebote sind in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch und auf Nachfrage kostenfrei. Sprecht uns an, wir beraten Sie und euch bei der Stückauswahl, bei der Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs sowie zu den Mitspielmöglichkeiten am DNT.



## Kontakte

### Angelika Andrzejewski

Theaterpädagogik/Dramaturgie  
Leitung Junges DNT  
theaterpaedagogik@  
nationaltheater-weimar.de

### Kerstin Klaholz

Konzertpädagogik/Dramaturgie  
konzertpaedagogik@  
nationaltheater-weimar.de

### Simon Berger

Musiktheater/Dramaturgie  
simon.berger@nationaltheater-weimar.de

### FSJ Kultur Theaterpädagogik

Führungen durchs DNT für Kindergärten  
und Schulgruppen

Aktuelle Informationen findet ihr auch  
auf Instagram @jungesdnt und auf  
www.nationaltheater-weimar.de



Das kalte Herz





Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt



A Christmas Carol





## Angebote

---

### AUF DEN BRETTERN

#### für Menschen von 16 bis 99 Jahren

Für unser generationenübergreifendes Projekt »Liebesleben«, das am 3.5.2024 in der Studiobühne Premiere haben wird, suchen wir frisch Verliebte, seit Jahrzehnten Verheiratete, Verwitwete, Getrennte, Geschiedene, Verlassene, Alleinstehende, Suchende, Menschen, die mit Liebe nichts anfangen können, monogam oder polyamor lebende Personen aus Weimar und Umgebung, die Lust haben, von sich zu erzählen und zu musizieren.

Erste Kennenlernworkshops

**Mo 20. & Di 21.11.2023** jeweils 18 Uhr

Anmeldungen an: theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

---

### SPIELPLANVORSTELLUNG

#### für Pädagog\*innen und Schüler\*innenvertretende

In geselliger Runde bei Speis' und Trank und mit künstlerischen Beiträgen der Sparten Schauspiel, Musiktheater, Konzert und Jugendtheater stellen das stellwerk junges theater und das DNT ihre Programme der Spielzeit 2023/24 und die Möglichkeiten zum Mitmachen vor.

**Mi 27.9.2023** 15 – 18 Uhr

stellwerk junges theater am Bahnhof

---

### FORTBILDUNG

#### für Pädagog\*innen zu »Kuckuck im Koffer«

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit Geschichten aus Bilderbüchern und Klängen mit Alltagsgegenständen. Im Ausprobieren und innerhalb eines Gruppenprozesses bekommen Sie spielerische Methoden und Handwerkszeug vermittelt, um mit Kindergarten-

und Grundschulkindern Geschichten musikalisch und spielerisch zu entwickeln und sogar zu einer Präsentation zu bringen. Termine werden im Newsletter und auf der Homepage veröffentlicht. Ab einer Gruppe von 10 Teilnehmenden können wir einen individuellen Termin vereinbaren.

---

### KULTURPUR

#### für Menschen von 14 bis 30 Jahren

Junge Menschen, die sich für ein Jahr in Weimarer Kultureinrichtungen engagieren, nehmen euch mit und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen: Ihr schaut zusammen ausgewählte Inszenierungen im DNT, erlebt Workshops, Exkursionen in kreative Bereiche der Theaterarbeit und anderer Kunstrichtungen. Auf Augenhöhe und unter Gleichaltrigen wird ein Zugang zur Kultur und Austausch untereinander initiiert. Dabei sind wir gespannt auf euer Feedback und eure Wünsche in Hinblick auf Kunst und Kultur in Weimar.

---

### THEATER & SCHULE-TAGE

#### Workshop-Parcours für Kinder und Jugendliche

In praktischen Führungen durch das DNT lernen Schüler\*innen an verschiedenen Stationen die Werke und die künstlerische sowie organisatorische Arbeit verschiedener Mitarbeiter\*innen des DNT und des stellwerk junges theater kennen. Dabei blicken sie hinter die Kulissen, entdecken Neues und bekommen Inspirationen für zukünftige Berufsentscheidungen, Praktika oder Hobbys.

**Mo 16.10.2023** 10 – 13 Uhr für Klassen 4-7, Großes Haus

**Mo 6.11.2023** 10 – 13 Uhr für Klassen 8-13, Großes Haus

---

## 28. WEIMARER SCHULTHEATERTAGE

Schultheatergruppen aus Weimar und dem Weimarer Land entwickeln mit professionellem Coaching ein Theaterstück oder eine Werkschau und erobern unsere Bühnen. Ein Programm mit Austausch unter den Gruppen wird angeboten. Zur Abschlussgala mit Preisverleihung werden alle Gruppen und ihre Spielleiter\*innen für ihr Engagement und ihre Arbeit geehrt.

Mo 6. – Mi 8.5.2023 stellwerk & DNT

---

## THEATER MOBIL

Mit »Kuckuck im Koffer«, dem Musiktheater für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren, und dem Klassenzimmerstück »Ausnahmезustand« für Jugendliche ab 12 Jahren kommen wir auf Wunsch in Ihre Einrichtung. Kinder und Jugendliche können dabei exklusiv und unmittelbar die Künstler\*innen kennenlernen und ein einmaliges, auf sie abgestimmtes Theatererlebnis erfahren.

Terminanfragen:  
michaela.untermann@nationaltheater-weimar.de

---

## PREMIERENKLASSEN

Zu allen Inszenierungen im Schauspiel und Musiktheater bieten wir für Schulgruppen aus Weimar und Umgebung, die sich für den Vorstellungsbesuch interessieren, Probenbesuche an. Dabei blicken sie hinter die Kulissen und lernen im Austausch mit den Künstler\*innen das Inszenierungs- und Ausstattungskonzept kennen.

---

## VORMITTAGSVORSTELLUNGEN

Für den Besuch von Schulklassen haben wir in der Saison 2023/24 auch im Großen Haus zwei Schauspielproduktionen am Vormittag im Programm.

### EIN VOLKSFEIND

Schauspiel nach Henrik Ibsen

Mo 23.10.2023 10.30 Uhr, Großes Haus

### DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS

Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe

Mi 22.5.2024 10 Uhr, Großes Haus

---

## THEATERFÜHRUNG

Hinter der großen Bühne und um sie herum gibt es eine Menge zu entdecken: Viele fleißige Hände, große Werkstätten, Scheinwerfer, Pinsel, Nähmaschinen und noch vieles mehr. Bei einer Theaterführung geben wir einen Einblick in die täglichen Abläufe unseres Theaters und schauen hinter die Kulissen des DNT. Dabei besuchen wir natürlich die Bühne, aber auch die Schneiderei, die Maske oder den Malsaal. Zusätzlich gibt es interessante Einblicke in die Geschichte des DNT.

Max. 25 Personen, Dauer ca. 1 Std., Preis 6 €/4 € ermäßigt  
Theaterführungen sind nur in Verbindung mit einem  
Vorstellungsbesuch buchbar

Kontakt: michaela.untermann@nationaltheater-weimar.de

---

## **NACHGESPRÄCHE, MATERIALMAPPEN und WORKSHOPS**

Auf Nachfrage und in Verbindung mit einem Vorstellungsbuchbesuch organisieren wir für Gruppen Nachgespräche oder Workshops und stellen Materialmappen zu den Inszenierungen zur Verfügung.

---

## **NEWSLETTER FÜR PÄDAGOG\*INNEN**

Sie erfahren aktuelle Spieltermine und Sichttermine, zu denen wir Sie einladen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Außerdem informiert Sie die Theaterpädagogik in ihrem Newsletter regelmäßig über Workshops, Fortbildungen und besondere Angebote für Ihre Schüler\*innen.

Anmeldungen unter [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

---

## **PATENSCHAFT**

Das DNT unterstützt die staatliche Gemeinschaftsschule Jenaplanschule Weimar als Pate im Projekt »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«. Dazu zählen Beratung, Projektstage und theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen zu den Vorstellungen. Die Schüler\*innen der Patenschule besuchen mindestens zwei Vorstellungen im Jahr am DNT.

---

## **PROBENBESUCHE – MITTENDRIN IN DER MUSIK!**

Einige unserer Proben öffnen wir für junge Konzertbesucher\*innen. Jeweils eine Klasse darf dabei sein, wenn die Staatskapelle Weimar sich auf ein Konzert vorbereitet – darf erleben, wie Musik zusammenwächst und zu leben beginnt. Dabei sitzen die Schüler\*innen mitten im Orchester.

Termine auf Anfrage:  
[konzertpaedagogik@nationaltheater-weimar.de](mailto:konzertpaedagogik@nationaltheater-weimar.de)

---

## **SCHNUPPERSTUNDEN**

Zum näheren Kennenlernen der Orchesterinstrumente besuchen einige Musiker\*innen Schulen und Kindergärten für eine Musikstunde der besonderen Art: Wir erzählen etwas über Entstehung, Bau und Funktionsweise der Instrumente, erkunden gemeinsam mit den Schüler\*innen die verschiedenen Klänge und führen technische Tricks vor. Kleine Musikbeispiele sind inklusive. Und anschließend bleibt noch jede Menge Zeit, Fragen zu stellen und sogar einige Instrumente auszuprobieren. Dieses Angebot passen wir den unterschiedlichen Alters- und Klassenstufen, vom Kindergarten aufwärts, individuell an. Die perfekte Ergänzung zum Konzertbesuch und für den Instrumentenkunde-Unterricht!

---

## SCHULKONZERTE

Mit speziell auf ein junges Publikum zugeschnittenen Konzertformaten machen wir Schüler\*innen mit der Live-Konzertwelt der Staatskapelle Weimar vertraut. In moderierten Orchesterkonzerten bringen wir dem jungen Publikum dabei die klassische Musik spannungsreich, sinnlich und oft auch interaktiv nahe, schlagen Brücken in die Lebenswelt der Gegenwart und der jungen Generation und regen zum Weiterdenken an. Gerne geben wir auch Tipps und Anregungen oder kommen zur Vor- oder Nachbereitung der Konzertbesuche in Ihre Schule.

### Filmkonzert der Staatskapelle Weimar

#### »Slapstick hoch drei!« 10+

Stummfilme von Laurel & Hardy und  
Charlie Chaplin mit Live-Musik **Fr 19.1.2024** Großes Haus

### Groove Symphony 14+

Partizipatives Konzertprojekt der Staatskapelle Weimar  
mit den DJs Dapayk & Alec Troniq und Weimarer Jugendlichen  
**So 25.2.2024** Großes Haus

### Die Geschichte vom Soldaten 14+

Musik von Igor Strawinsky **Do 14.3.2024** Redoute

### Ich bin doch nicht taub! 5+

Ein Beethoven-Kinderkonzert  
**Mi 20.3.2024** Großes Haus

---

## KONZERTE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die Begeisterung dafür, Musik mit allen Sinnen zu erleben, neuen Klängen zu lauschen und sich nach lebendigen Rhythmen zu bewegen, kann gar nicht früh genug geweckt werden. Dass Musik Menschen jeden

Alters fasziniert, ist für uns Anlass genug, auch unserem jüngsten Publikum eigene Konzertreihen zu widmen. Musiker\*innen der Staatskapelle Weimar machen dabei die Begegnung mit allem, was da klingt, singt und tönt von Anfang an zu einem aufregenden Gemeinschaftserlebnis.

---

## BABYKONZERTE

Eine Konzertreihe für die Allerkleinsten von 0 bis 1 Jahr  
**Di 26.9.2023, Mi 6.3.2024, Di 14.5.2024**  
jeweils 15 & 16.30 Uhr, Foyer

---

## CONCERTO PICCOLINO

Eine Konzertreihe für Kinder von 2 bis 3 Jahren  
**Mi 27. & Fr 29.9.2023, Do 7. & Fr 8.3.2024,  
Mi 15. & Fr 17.5.2024**  
jeweils 16.30 Uhr, Foyer

---

## CONCERTO FLAUTINO

Eine Konzertreihe für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
»Unterwegs zu den Sternen«  
**Do 26., Fr 27. & So 29.10.2023**  
»Im Zoo«  
**So 4., Mo 5. & Di 6.2.2024**  
»Wasserklänge«  
**Fr 24., So 26. & Mo 27.5.2024**  
jeweils 10 Uhr, Studiobühne

---

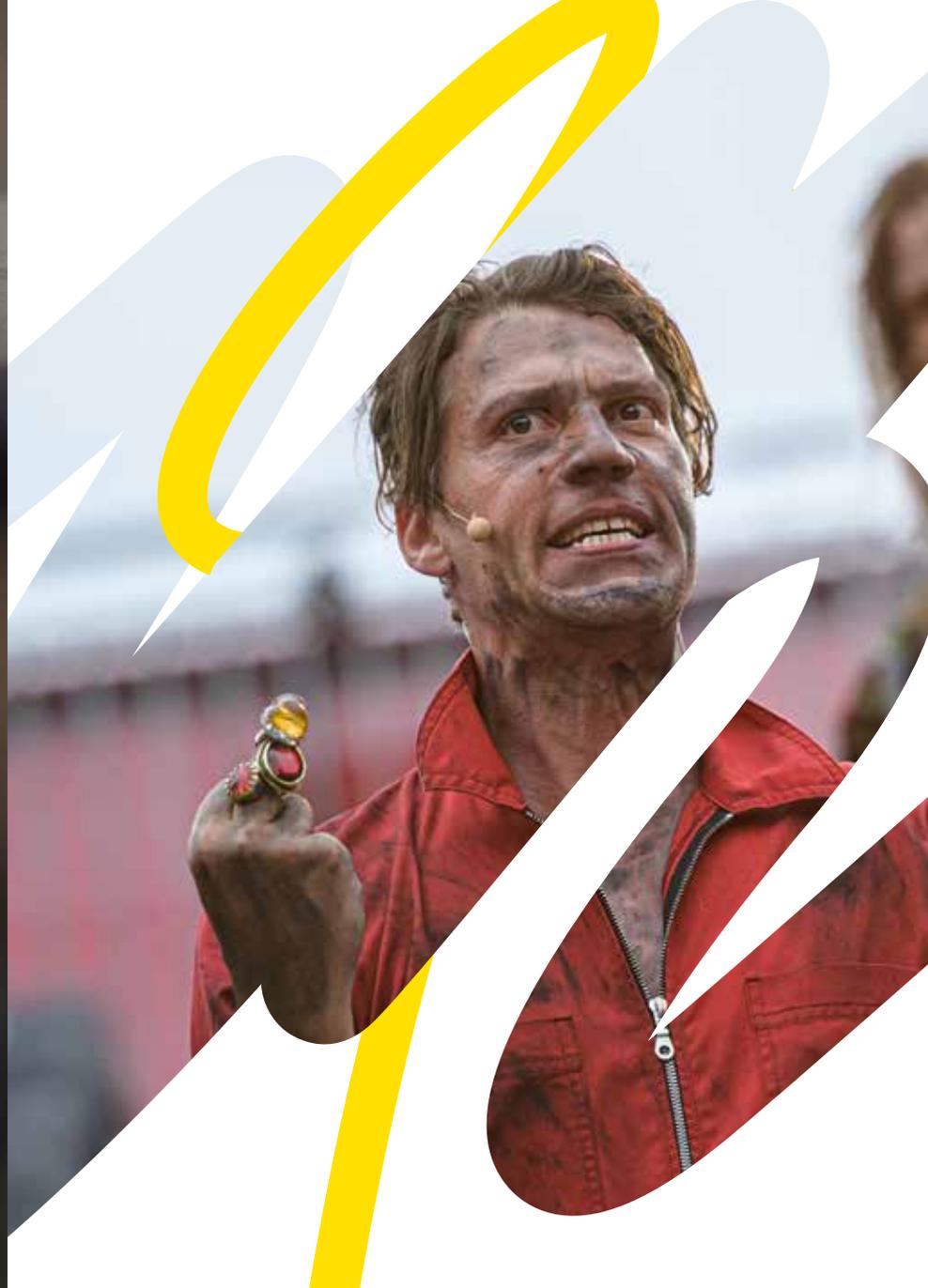
## FAMILIENKONZERTE

»The Young Person's Guide to the Orchestra«  
im Rahmen des Theaterfests zur Spielzeiteröffnung  
**Sa 23.9.2023** Großes Haus

Musicalprojekt mit der KISUM Musikschule und den  
Chören der Evangelischen Singschule Weimar  
Leitung **Johannes Kleinjung**  
**So 28.4.2024** Großes Haus



Krunoslav Šebrek  
Schauspieler





**Emma Moore**  
Sopranistin



Calvin-Noel Auer  
Schauspieler





Andrei Mihailescu  
Kontrabassist

# KUNSTFEST WEIMAR

Welche Wertigkeit, welche Bedeutung, welche Relevanz hat das Erinnern, der Blick in die Vergangenheit? Und wie ist es uns möglich, mit dem Wissen aus unserer Erinnerung Zukunft zu denken, Zukunft zu visualisieren, uns das Morgen vorzustellen? Für die Gesellschaft, im Zusammensein, für den eigenen Lebensentwurf? Wohin richten wir unseren Blick? Wir sind uns sicher: »Erinnern schafft Zukunft«.

Das soll unser Motto, unser Geleitwort für das Kunstfest 2023 sein. Finden wir – auch mithilfe der Kunst, des Theaters, der Musik und der Literatur – die Verbindungen, die Sinn ergeben, die Zufriedenheit oder einen Moment des Glücks bescheren? Daran glauben wir nicht nur als Festival-Macher\*innen: an die Kraft der Kunst, an die Berührung durch das Theater, den Tanz und die Musik, an die unvergängliche Macht des Wortes in der Literatur.

Der guten Tradition folgend präsentiert das Kunstfest Weimar berühmte Persönlichkeiten – wie Gregory Maqoma mit seiner neuen Choreografie »Zo! Mute« oder Chilly Gonzales –, aber auch relevante neue Gesichter. Die Bindung des Programms an die Weimarer Geschichte soll gleichermaßen verführen wie überraschen.

Robert Wilson mit »König Ubu« liefert zum Thema (moderne) Despoten eine Figur, die ihre Gefährlichkeit nicht nur durch Grausamkeit und Gewalt, sondern

gleichzeitig durch Lächerlichkeit und Mittelmäßigkeit schillernd beweist. Aktueller, tiefgründiger und von höherer theatralischer Qualität geht es kaum.

Zum traditionellen Gedächtnis-Buchenwald-Konzert wird in diesem Jahr das MDR Sinfonieorchester unter dem in Weimar ausgebildeten belgischen Shooting-Star Martijn Dendievel aufspielen. Der Weimarer Ehrenbürger, Schriftsteller und Zeitzeuge Ivan Ivanij wird das Grußwort, Dominique Horwitz die Rezitation sprechen.

Wie jedes Jahr steht das Kunstfest Weimar für Ur- und Erstaufführungen: In diesem Jahr etwa mit dem aktuellen Musiktheater »missing in cantu« als Koproduktion mit dem DNT und der Staatskapelle Weimar, mit »Eschenliebe« von Theresia Walser als mobilem Projekt oder mit der Koproduktion mit dem Thalia Theater Hamburg: Amir Reza Koohestanis Büchner-Paraphrase »Dantons Tod reloaded«, einer aktuellen künstlerisch-politischen Kommentierung der jüngsten politischen Ereignisse im Iran.

Das komplette Programm veröffentlicht das Kunstfest Weimar in der ersten Junihälfte 2023. Für die hier erwähnten Projekte hat der Vorverkauf bereits begonnen.

Rolf C. Hemke & Frauke Kämmerling

# Kunstfest Weimar <sup>20</sup>/<sub>23</sub>

**23. AUG –  
10. SEP 2023**  
kunstfest-weimar.de

Karten | Tickets  
03643 / 755 334

Mit Robert Wilson  
© Thalia Theater, © Lucie Jansch

Veranstalter:



Hauptförderer:



Staatskanzlei



Hauptsponsor:



## UBU

Robert Wilson

**Mi 23.8.** 21 Uhr **Do 24. & Fr 25.8.** 20 Uhr  
**Sa 26.8.2023** 15 & 18 Uhr, e-werk weimar

## ESCHENLIEBE

von Theresia Walser / mobiles Projekt

URAUFFÜHRUNG

**Do 24.8. & Mo 4.9.2023** 20 Uhr, Studiobühne  
**Fr 30.8.2023** 19 Uhr, Hotel Elephant Weimar  
+ 11 weitere Termine in ganz Thüringen

## GEDÄCHTNIS-BUCHENWALD-KONZERT

Konzert mit dem MDR Sinfonieorchester

**Fr 25.8.2023** 20 Uhr, Weimarahalle

## CHILLY GONZALES

**Sa 26.8.2023** 20 Uhr, Weimarahalle

## ZO! MUTE

Gregory Maqoma, Vincent Sekwati Mantsoe &  
Vuyani Dance Theatre

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

**So 27.8.2023** 20 Uhr, Großes Haus

## DANTONS TOD RELOADED

nach Georg Büchner

Amir Reza Koohistani & Mahin Sadri

Koproduktion mit dem Thalia-Theater Hamburg

URAUFFÜHRUNG

**Do 7. & Fr 8.9.** 20 Uhr, **Sa 9.9.2023** 16 Uhr, e-werk weimar

Veranstalter:



Hauptförderer:



Staatskanzlei



Hauptsponsor:



Das DNT auf dem Weg zur

# KLIMANEUTRALITÄT

Als Kulturbetrieb ist es uns wichtig, Verantwortung im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu übernehmen und uns auch mit großem Einsatz auf den Weg zur Klimaneutralität zu machen. Seit der Teilnahme am Pilotprojekt »Klimabilanzen in Kulturinstitutionen« der Kulturstiftung des Bundes im Jahr 2019 erhebt das DNT Daten seiner grundlegenden Handlungsfelder und erfasst und analysiert den Ausstoß von Treibhausgasen für das gesamte Haus. Ein Prozess, der seit Beginn des Projekts ständig erweitert wird mit dem Ziel, die Genauigkeit zu schärfen, die Komplexität der Zusammenhänge zu erfassen und daraus Entscheidungen abzuleiten. Basierend auf unseren Leitbildern Nachhaltigkeit und Beschaffung, initiiert unsere Klima-AG, in der Vertreter\*innen unterschiedlicher Fachbereiche zusammenarbeiten, Maßnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und in Richtung Klimaneutralität des gesamten betrieblichen Ablaufs.

In der Folge erscheint der Schritt, uns auch auf unser Kerngeschäft – die Bühne – zu konzentrieren, nur folgerichtig. Mit »Die Leiden des jungen Werthers« (S. 47) setzen wir eine große Schauspielproduktion klimaneutral um. Das Förderprogramm Fonds ZERO der Kulturstiftung des Bundes ermöglicht uns dabei den Spielraum, ungewohnte, zeit- und kostenintensivere Wege zur Nachhaltigkeit zu erproben. Fonds ZERO bietet auch ein Bildungsprogramm, das Fachwissen vermittelt und uns mit anderen Kultureinrich-

tungen vernetzt, die sich ebenfalls dem Ansatz verschrieben haben, ihre Arbeitsweisen umzustellen. Für »Die Leiden des jungen Werthers« reflektieren wir unsere Planung und passen die daraus folgenden Prozesse in allen Werkstätten an. Den Fokus legen wir auf die Beschaffung sowie den Umgang mit dem Material des Bühnenbilds und der Kostüme. Dazu erstellen wir einen stetig wachsenden Materialkatalog, der uns perspektivisch die Entscheidung für nachhaltige Materialien, ressourcenschonende Prozesse sowie kurze Beschaffungswege erleichtert. Schon in der Vorbereitungsphase war spürbar, dass die neue Zielsetzung auf viele Abläufe im gesamten Theaterbetrieb ausstrahlt und in den Teams das Bewusstsein für diese Spiel- und Entfaltungsräume schärft. Ergänzend streben wir im Verbund mit anderen Theaterhäusern die digitale Erfassung unseres Fundus an. Daraus soll eine feinmaschig vernetzte Kreislaufwirtschaft entstehen, die es auch anderen Kulturschaffenden ermöglicht, auf die hochwertig gefertigten Bühnenobjekte, Requisiten und Kostüme vieler Jahre kreativer Theaterarbeit zuzugreifen. Ebenfalls möchten wir das Publikum mit einbeziehen und für eine möglichst klimaneutrale Anreise ins Theater begeistern.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen für ihre Bereitschaft, neue Wege zu erproben, sowie der Kulturstiftung des Bundes für ihre Unterstützung.



**Annelie Korn**  
Schauspielerin



Bastian Heidenreich  
Schauspieler





Jörn Eichler  
Tenor





Andreas Nickel  
Hornist



Förder &  
Freundeskreis e.V.



Sollten Sie Fragen zur Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

**Antje Bräuer**

freundeskreis@nationaltheater-weimar.de

Telefon über den Besucherservice: +49 (0)3643 / 755 334

Der Jahresbeitrag für den Förder- und Freundeskreis beträgt

Einzelpersonen	120 €
Paare (mit einer Anschrift)	150 €
Paare ermäßigt	90 €
Senior*innen	60 €
Ermäßigungsberechtigte auf Antrag	30 €

Spenden sind herzlich willkommen! Der Verein dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Eine Beitrittserklärung finden Sie unter  
[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de).

Schicken Sie Ihre Erklärung bitte an  
[freundeskreis@nationaltheater-weimar.de](mailto:freundeskreis@nationaltheater-weimar.de) oder  
an Freundeskreis DNT,  
Postfach 2003 & 2005, 99401 Weimar.



Konto des Vereins bei der  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE67 8205 1000 0301 0118 50  
BIC HELADEF1WEM

# STIFTUNG

Die Stiftung lädt Bürger\*innen und Wirtschaftsunternehmen ein, die Existenz und Qualität der Arbeit des DNT finanziell abzusichern. Sie führt Menschen zusammen, die sich als Stiftende, Spendende und ehrenamtlich engagierte Personen für die Bewahrung des historischen Erbes und für die kulturelle Vielfalt Weimars aktiv einsetzen. Mit einer Zustiftung oder Spende, mit Bestimmung eines Vermächnisses oder einer Erbschaft können die Stiftungsziele und -projekte aktiv unterstützt werden. Der Vorstand steht allen Interessierten beratend und unterstützend zur Seite.

**Dr. Michael Scholl**

Vorsitzender

**Stephan Illert**

stellv. Vorsitzender

Kontakt

Telefon über den Besucherservice: +49 (0)3643 / 755 334  
[stiftung@nationaltheater-weimar.de](mailto:stiftung@nationaltheater-weimar.de)

Stiftung Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE41 8205 1000 0301 0322 03  
BIC HELADEF1WEM

# AUSBILDUNG

## Du willst ein Teil unseres Theaters sein?

Seit vielen Jahren bilden wir in den verschiedensten Berufen aus. Derzeit bieten wir je nach Bedarf Ausbildungsplätze an als

- Maskenbildner\*in
- Veranstaltungstechniker\*in
- Maßschneider\*in
- Raumausstatter\*in
- Tischler\*in



Finde den richtigen Bereich bei uns und starte deine Theaterkarriere!  
Mehr über unsere Ausbildungsberufe erfährst Du auf unserer Website.

## ORCHESTERAKADEMIE der Staatskapelle Weimar

Mit sieben Stipendien engagiert sich die Staatskapelle Weimar seit der Spielzeit 2013/14 für eine professionelle Nachwuchsförderung, um junge Musiker\*innen praxisorientiert auf den Beruf vorzubereiten. Das breit gefächerte Repertoire der Staatskapelle in Konzert und im Musiktheater bietet – neben Verpflichtungen bei Gastspielen – die Möglichkeit, im Arbeitsalltag wertvolle künstlerische und persönliche Erfahrungen zu sammeln. Die Stipendiat\*innen werden von Mentor\*innen aus der Staatskapelle Weimar betreut.



# WIR

## MUSIKTHEATER

Operndirektorin  
Andrea Moses

Musikdirektor DNT  
Dominik Beykirch

1. Kapellmeister  
Andreas Wolf

2. Kapellmeister\*in  
N.N.

Stellv. Operndirektor /  
Leitender Dramaturg  
Michael Höppner

Dramaturg  
Simon Berger

Referent\*in der  
Operndirektion  
N.N.

Sänger\*innen  
Alik Abdukayumov  
Jörn Eichler  
Markus Fennert\*  
Marlene Gaßner  
Julia Gromball\*  
Alexander Günther  
Andreas Koch  
Emma Moore  
Heike Porstein  
Oleksandr Pushniak  
Camila Ribero-Souza  
Uwe Schenker-Primus  
Sayaka Shigeshima  
Peter Sonn\*  
Ylva Sofia Stenberg  
Taejun Sun  
Jasper Sung\*

Studienleiter  
Dirk Sobe

Solo-Repetition  
Yuka Beppu  
André Kassel  
William Shaw

Chordirektor  
Jens Petereit

Stellv. Chordirektor  
Emanuel Winter

Opernchor  
Sugang An  
Anne-Kathrin Doormann  
Joachim Döring  
Hans-Martin Fett  
Rita Feuerherdt  
Ricarda Girth  
Susann Günther  
Walter Farmer Hart  
Chong Ken Kim  
Taehwan Kim  
Martina Kirchheim  
Detlef Koball  
Andreas Koch  
Nathaniel Kondrat  
Marko Kürsten  
Kateřina Kurzweil  
Jong-Kwueol Lee  
Chang-Hoon Lee  
Franziska Löber  
Oliver Luhn  
Mirjam Meinhold  
Darrel Mills  
Karine Minasyan  
Katrin Niemann  
Irina Olbrich  
Gabriel Henrique Pereira  
Susanne Polifka  
Matthias Purdel  
André Matos Rabelo  
Gisa Rysch  
Jens Schmiedeke

Silvia Schneider  
Diana Schnürpel  
Annegret Schodlok  
Dietmar Schorch  
Elke Sobe  
Frank Uhlemann  
Anke Wegener  
Klaus Wegener  
Xiaoyu Wei  
Anne Weinkauf  
Tatjana Winn  
N.N.  
N.N.

## SCHAUSPIEL

Chefdramaturgin  
Beate Seidel

Dramaturg\*innen  
Eva Bormann  
Lisa Evers  
Carsten Weber

Junges DNT /  
Theaterpädagogik  
Angelika Andrzejewski

FSJ Kultur  
Theaterpädagogik  
N.N.

Schauspieler\*innen  
Calvin-Noel Auer  
Martin Esser  
Rosa Falkenhagen  
Johanna Geißler  
Katharina Hackhausen\*  
Nahuel Häfliger  
Fabian Hagen  
Tahera Hashemi  
Bastian Heidenreich  
Marcus Horn

Annelie Korn  
Sebastian Kowski  
Bernd Lange\*  
Philipp Otto  
Raika Nicolai  
Nadja Robiné  
Lutz Salzmann\*  
Krunoslav Šebrek  
Isabel Tetzner\*  
Janus Torp  
Dascha Trautwein  
Elke Wieditz\*  
Anna Windmüller

Musiker  
Tom Götze\*  
Lars Kutschke\*  
Francesco Wilking\*  
Johannes Winde\*

## STAATSKAPELLE WEIMAR

Chefdirigent\*in  
N.N.

Orchesterdirektor  
Nils Kretschmer

Konzertdramaturgie /  
Konzertpädagogik  
Kerstin Klaholz

Mitarbeiterin  
Orchesterdirektion  
Ines Schwarz

1. Violine  
Gernot Süßmuth  
N.N.  
Johannes Hupach  
Andreas Schulik  
N.N.  
Ralph Schmidtsdorf  
Andreas Schneider

Claudia Spranger  
Ulrich Kliegel  
Maria Kersten  
Barbara Demel-Voß  
Hans-Holger Simon  
Caterina Frenzel  
Susanne Kanis  
N.N.  
Jiwon Lim  
Diana Kostadinova\*\*

2. Violine  
Barbara Seifert  
Jürgen Karwath  
Magdalena Krömer  
Astrid Schütte  
Fabian Bischof  
Katrin Mauersberger  
Antje Donath  
Susanne Rost  
Anna Bellmann  
Katharina Kleinjung  
Raphael Hevicke  
Hannah Burchardt  
Felicitas Wehmschulte

Viola  
Anne Wiechmann-Milatz  
Kerstin Schönherr  
Almut Bormann  
Jakob Tuchscheerer  
Veronika Lauer  
Erhard Fritz  
Cornelia Möbius  
Robert Findeisen  
Michael Rost  
Thomas Häring  
Sylvia Strauch  
Hanmi Kang\*\*

Violoncello  
Dagmar Spengler-  
Süßmuth

## THEATERLEITUNG

Generalintendant /  
Geschäftsführer  
Hasko Weber

Kaufmännische  
Geschäftsführerin  
Sabine Rühl

Referentin des  
Generalintendanten  
Mareike Hage

Assistentin des  
Generalintendanten  
N.N.

Referentin der  
kaufmännischen  
Geschäftsführung  
Nicole Flügel

## KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Künstlerische  
Betriebsdirektorin  
Kerstin Lepper

Leiterin KBB  
Petra Sonnet

Mitarbeiter Christoph  
Kurzweil

Alexandre Castro-Balbi  
Javier Huerta Gimeno  
Gabriele Azeroth  
Joel Blido  
Astrid Müller  
Kassian Krömer  
Lukas Dihle  
Aidos Abdullin

Kontrabass  
Andrei Mihailescu  
Hans-Dieter Koch  
Michael Kogan  
Stefan Dietze  
Bärbel Richter  
Christian Bergmann  
N.N.

Harfe  
Elisabeth Anetseder  
Paul Maria Schnieber\*\*

Flöte  
Nikolai Jaeger  
Alberto Acuña  
Mareike Friedel  
Kirill Mikhailov  
Benjamin Plag

Oboe  
Frank Sonnabend  
Brigitte Horlitz  
Mariko Okuda  
N.N.

Ting-Chiao Yu

Klarinette  
Matthias Demme  
Jan Doormann  
Junko Kada  
Stefan Polster  
Lisa Liszta  
Leonhard Schwarz  
(Zeitvertrag)

Fagott  
Michael Abé  
Marco Thinius  
David Mathe  
Christian Seidel  
Thoralf Knüpfer

Horn  
Ralf Ludwig  
N.N.  
Anne Grethen  
Jens Pribbernow  
Ingolf Liebold  
Andreas Nickel  
Stefan Ludwig

Trompete  
Rupprecht Drees  
Viktor Spáth  
Zsolt Nagy-Major  
Frieder Kermer  
Runa Takada

Posaune  
Thomas Schneider  
Karsten Meyer  
Michael Schröter-  
Hölbing  
Bernhard Stangl  
Anselm Schmiegg\*\*

Tuba  
Maximilian Wagner-  
Shibata

Pauke / Schlagzeug  
Ingo Wernsdorf  
Simon Lauer  
Timo Schmeichel  
Matthias Schröder

Orchesterinspektor  
Michael Rieber

Orchesterwarte  
Michael Krüger  
Antonio Kühnel  
Alexander Langbein  
Mathias Mey (Aushilfe)  
N.N. (Aushilfe)

### **HAUSREGISSEUR\* INNEN**

Andrea Moses  
Swaantje Lena Kleff  
Jan Neumann  
Hasko Weber

### **AUSSTATTUNG**

Ausstattungsleiter  
Philip Rubner

Ausstatter  
Thilo Reuther

Produktionsleiterin  
Kostüm  
Andrea Wöllner

Ausstattungsassistentz  
Elena Dörnemann  
Sara Drasdo  
Isabell Marx  
N.N.  
N.N.

### **HINTER DEN KULISSEN**

Regieassistentz /  
Abendspielleitung  
Christoph Dechamps  
Eva-Sophia Haußen  
Ioana Petre Margaret  
Revalde  
Jan Remmers

Inspizienz  
Frieder Aurich  
Susanne Hillmann  
Gunnar König  
Irina Martin  
Griseldis von Kloch

Soufflage  
Laurie Gibson  
Petra-Christine Harnisch  
Heike Lucius  
Peter Umstadt

Leitung Statisterie  
Gunnar König

### **PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT**

Leiterin  
Susann Leine

Presse- und  
Medienreferentin  
Lena Räther

Referentin Online-Medien  
Victoria Kerl

Referentin Werbung &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Staatskapelle Weimar  
Franziska Kaczorowski

Mitarbeiterin Werbung &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Isabel Arnoldt

Grafikerin  
Steffi Giebson

Künstlerisches  
Projektmanagement  
Susanne Ogan

FSJ Kultur  
N.N.

### **BESUCHERSERVICE/ ABENDDIENST**

Leiter Besucherservice  
Nils Fichtner

Stellv. Leiterin  
Ernestine Martin

Mitarbeiter\*innen  
Susann Härdrich  
Susanne Rehme  
Petra Simon  
Vicki Spindler  
Michaela Untermann  
Christian Zühlke  
Maria Cunetchi (Aushilfe)

Leiterin Abenddienst  
Veronika Müller

Stellv. Leiterin  
Anett Zöllner

Mitarbeiterin  
Heike Bachmann

### **TEAM KUNSTFEST**

Künstlerischer Leiter  
Rolf Christoph Hemke

Stellv. Künstlerische  
Leiterin / Gesamt-  
produktionsleitung  
Frauke Kämmerling

Assistenz Leitung  
Josephine Prkno

Presse- und Öffentlich-  
keitsarbeit / Marketing  
Andrea Potzler

Technische  
Produktionsleitung  
Moritz Weißkopf

Mitarbeiterin  
Projektmanagement  
Nikola Schramm

Technische Leitung  
N.N.

FSJ Kultur  
N.N.

### **TECHNISCHE DIREKTION**

Technischer Direktor  
Mike Jezirowski

Assistentin des  
Technischen Direktors  
Katrin Birnschein

Mitarbeiterin  
Beschaffungen  
Kordula Giese

### **BÜHNE**

Leiter / Stellv.  
Technischer Direktor  
Bernhard Felkel

Theatermeister  
Stefan Dietrich  
Heiko Franke  
Christian Gomez  
Sebastian Callenbach

Seitenmeister /  
Vorarbeiter  
Frank Assing  
Ingo Bräuer  
Dennis Fahjen  
Dirk Juretzko  
Iko Krause  
Olaf Schröpfer  
Matthias Stier  
Maik Thon

Bühnenhandwerker  
Robert Andritzke  
Tobias Glimm  
Stephan Hacke  
Daniel Köhler  
Volker Krellwitz  
Felix Laube  
Thomas Moewes  
Marco Passlack  
Micheal Phenn  
Frank Risch  
Martin Schmid  
Thomas Schröder  
Thomas Semper  
Holger Struppek  
Manuel Zander

Schnürmeister  
Andreas Reichenbach

Schnürbodenfacharbeiter  
Frank Lösch  
Ingo Lychwarj  
Norbert Schmidt

Bühnendekorateure  
Yul Kuziemski  
Steffen Nawrath  
Tristan Salomon

Krafftfahrer  
Christian Dobritz  
Peter Ude

Auszubildende  
Veranstaltungstechnik  
Agnes Weidenbach  
Jasper Höhn

FSJ Kultur /  
Bühnentechnik  
N.N.

## **BELEUCHTUNG**

Leiter  
Jörg Hammerschmidt

Stellv. Leiter /  
Beleuchtungsmeister  
Christian Schirmer

Beleuchtungs-  
meister\*innen  
Norbert Drysz  
Andreas Heptner  
Domenique Lorenz

Stellwerksbeleuchter  
Peter Friedrich  
Lutz Jänisch  
Eric Schellschmidt  
Tobias Schieferdecker

Oberbeleuchter  
Marcus Schale  
Constantin Suschke

Beleuchter\*innen  
Attila Götz  
Jens Helwig  
Sven Minner  
Timo Schallenberg  
Jonathan Steudel  
N.N.

## **TON**

Leiter  
Sebastian Reuter

Stellv. Leiter  
Harms Achtergarde

Tonmeister  
Christian Annemüller

Tontechniker  
Thomas Fischer  
Uwe Kohlhaas

Matthias Neumann  
Michael Rudolph

## **VIDEO**

Leiter Videoabteilung /  
Videokünstler  
Andreas Günther  
(Who-be)

Videotechniker  
Tobias Ludwig

## **REQUISITE**

Leiterin  
Sabine Schlüter

Stellv. Leiterin  
Diana Hischke

Rüstmeister  
Frank Schmidt

Requisiteur\*innen  
Elise Hentzschel  
Kathrin Haak  
Marco Kenzler  
Katrin Steinbach

## **KOSTÜMABTEILUNG**

Leiterin / Gewand-  
meisterin Damen  
Heike Börner

Stellv. Leiterin / Gewand-  
meisterin Herren  
Rafaela Wenzel

Gewandmeisterin Damen  
Claudia Brockhaus

Gewandmeisterin Herren  
Maren Steinebel

Modistin  
Janet Paumier Gainza

Schneiderinnen  
Barbara Beilicke  
Uta Benkewitz  
Susanne Beyer  
Andrea Graner  
Imke Hansen  
Lotte Harzer  
Saskia Müller  
Ina Nobis  
Karina Resch  
Brigitte Rieckhoff  
Annett Schmidt  
Sandra Schröder  
Sabine Ude-Bärtil  
Katrin Will

Auszubildende  
Emma Nieber  
Mathilde Pittermann

Fundusverwalterin  
Carolina Bellingradt

Leiterin Ankleiderinnen  
Martina Remde

Ankleiderinnen  
Alisa Zoe Beeck  
Sabine Brock  
Stephanie Fial  
Julietta Kaeding  
Antje Preiß  
Petra Ritschel

## **MASKE**

Chefmaskenbildnerin  
Karina Kürsten

Stellv. Chefmasken-  
bildner\*in  
N.N.

Maskenbilder\*innen  
Jasmin Beckemeier  
Kornelia Bloßfeld

Yvonne Hüttmann  
Stephanie Kreisel  
Susanne Marr  
Katja Runde  
Kessy Schall  
N.N.

Auszubildende  
Charlotte Hildesheim  
Leonie Martins

## **WERKSTÄTTEN**

Leiter  
Paul Michael Ludwig

Konstrukteure  
Alexander Bach  
Ralph Stephan

Leiter Tischlerei  
Thomas Schulze

Vorarbeiter Tischlerei  
Norbert Scheffel

Tischler  
Matthias Hyna  
Andreas Koch  
Eric Pfaffendorf  
Maik Rößner  
Jens Saurbier  
Frank Wilhelm

Auszubildender  
Elias Hacke

Leiterin Malsaal  
Karoline Freitag

Theatermalerin  
Andrea Wirth

Maler  
Andreas Schulze

Leiter Kascheurabteilung  
Rainer Zöllner

Kascheurin  
Heike Walter

Leiter Dekorations-  
abteilung  
Tobias Wais

Dekorationsnäherin  
Andrea Müller

Auszubildende  
Raumausstattung  
Hannah Herrnbredel

Leiter Schlosserei  
Tino Peters

Schlosser  
Frank Bauer  
Paul Blüm

## **VERWALTUNG**

Kaufmännische  
Geschäftsführerin  
Sabine Rühl

Referentin der  
kaufmännischen  
Geschäftsführung  
Nicole Flügel

Sachbearbeiterin Recht  
Cornelia Schöff

Leiterin Finanz- und  
Rechnungswesen  
Maria Kohlstrunk

Finanzbuchhalterin  
Antje Bulland

Mitarbeiterin Finanz-  
buchhaltung und  
Anlagenbuchhaltung  
Nicole Weinreich

Mitarbeiterin Hauptkasse  
Catrin Fischer

Leiterin Personalabteilung  
**Christin Goldhorn**

Personalsachbearbeiterin  
**Miriam Feldmann**

Mitarbeiter Personal  
**Fabian Rommeiß**

Lohnbuchhalter  
**Stefan Hauschild**

Sachbearbeiterin Gäste  
**Adelgund Todtenhaupt**

Bibliothekar / Archivar  
**Karl-Christian Gürtler**

Bote / Sachbearbeiter  
Reisekosten  
**Tudor Pirvu**

Sicherheitsingenieur /  
Datenschutzkoordinator  
**Reiner Jäcksch**

#### **NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT**

Assistent  
**Jakob Ripp**

#### **BETRIEBSTECHNIK**

Leiter  
**Stefan Laufer**

Elektromeister  
**Andreas Anding**

Betriebstechniker  
**Michael Barthel**

Mitarbeiter EDV  
**Stefan Schmidt**

#### **HAUSTECHNIK**

Hausinspektor  
**Carsten Wiedemann**

Stellv. Hausinspektor  
**Ronny Trombke**

Hausreinigungskräfte  
**Heike Becker**  
**Ines Keller**

Pförtner  
**Ralf Speiser**

**Jörg Struppek**

#### **BETRIEBSRAT**

Vorsitzende  
Gesamtbetriebsrat  
**Johanna Geißler**

Vorsitzender  
Betriebsrat DNT  
**Olaf Schröpfer**

Vorsitzende Betriebsrat  
Staatskapelle  
**Almut Bormann**

Jugend- und Auszu-  
bildendenvertretung  
**Hannah Herrnbredel**  
**N.N.**

#### **BEAUFTRAGTE**

Antidiskriminierung  
**Eva Bormann**  
**Jan Remmers**

Gleichstellung  
**Dascha Trautwein**  
**Simon Lauer**

Schwerbehinderten-  
vertretung  
**Andrea Müller**  
**Antje Preiß**

Sucht  
**Frank Risch**

#### **EHRENMITGLIEDER**

**George Alexander Albrecht (1935–2021)**  
Ehrendirigent  
Generalmusikdirektor und Chefdirigent des DNT und der  
Staatskapelle Weimar (1996–2002)

**Dr. Volkhardt Germer (\*1944)**  
1994–2006 Oberbürgermeister der Stadt Weimar

**Martin Hoff (1965–2016)**  
2004–2016 1. Kapellmeister des DNT Weimar

**Hans Hoffmeister (\*1952)**  
1993–2013 Chefredakteur der Thüringischen Landeszeitung

**KS Volker Schunke (1938–2013)**  
1973–2005 Ensemblemitglied des DNT Weimar

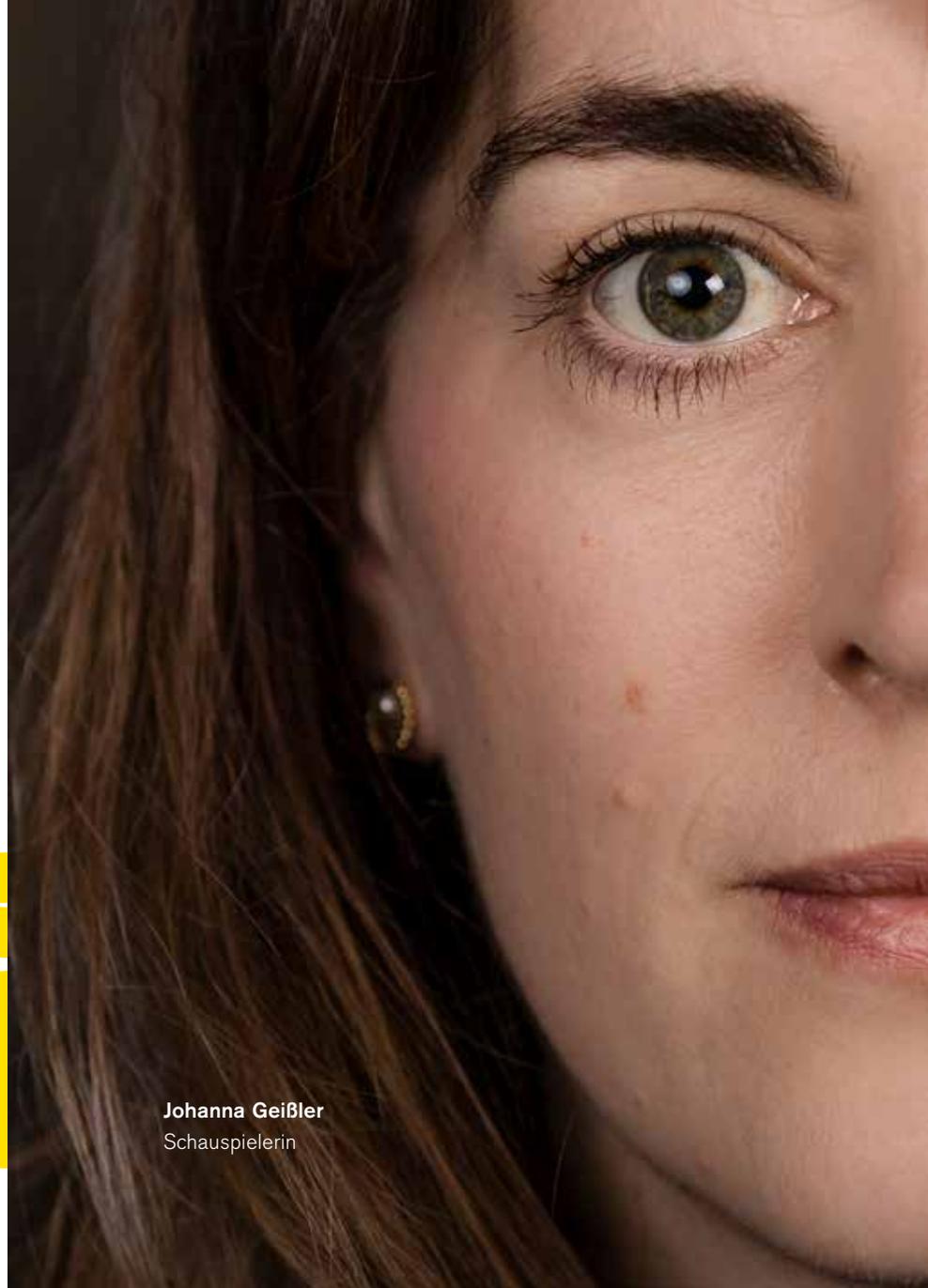
**KS Lisbeth Schmidt-Glänzel (1916–2005)**  
1949–1973 Ensemblemitglied des DNT Weimar

**MD Rudolf Bräuer (1914–2004)**  
1959–1985 Musikdirektor des DNT und der Staatskapelle Weimar



Fabian Hagen  
Schauspieler





**Johanna Geißler**  
Schauspielerin



Alexander Günther  
Tenor





**Mariko Okuda**  
Oboistin

# INFOS, KARTEN & SERVICE

Herzlich willkommen im DNT. Der Besucherservice und der Abenddienst begrüßen Sie ganz herzlich an der Theaterkasse und in unseren Spielstätten. Unser Team ist für Sie da und freut sich auf Ihren Besuch!

## **Theaterkasse** (neue Öffnungszeiten)

Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

Sa 11 – 18 Uhr

## **Abonnementberatung & Gruppenbuchungen**

Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen und in den Spielzeitpausen abweichend.

## KONTAKT

### **Vor Ort**

Theaterplatz 2  
99423 Weimar

### **Post**

Postfach 2003 & 2005  
99401 Weimar

### **Telefon**

+49 (0)3643 755 334  
(außerhalb der Öffnungszeiten Anrufbeantworter)

### **E-Mail**

service@nationaltheater-weimar.de

## KARTEN

### **Online<sup>1</sup>**

Jederzeit unter  
www.nationaltheater-weimar.de  
als PDF, als print@home-Ticket,  
per Postversand oder zur Abholung  
an der Theaterkasse

### **E-Mail<sup>2</sup>**

service@nationaltheater-weimar.de

### **Telefon<sup>2</sup>**

+49 (0)3643 755 334  
(außerhalb der Öffnungszeiten  
Anrufbeantworter)

### **Vor Ort**

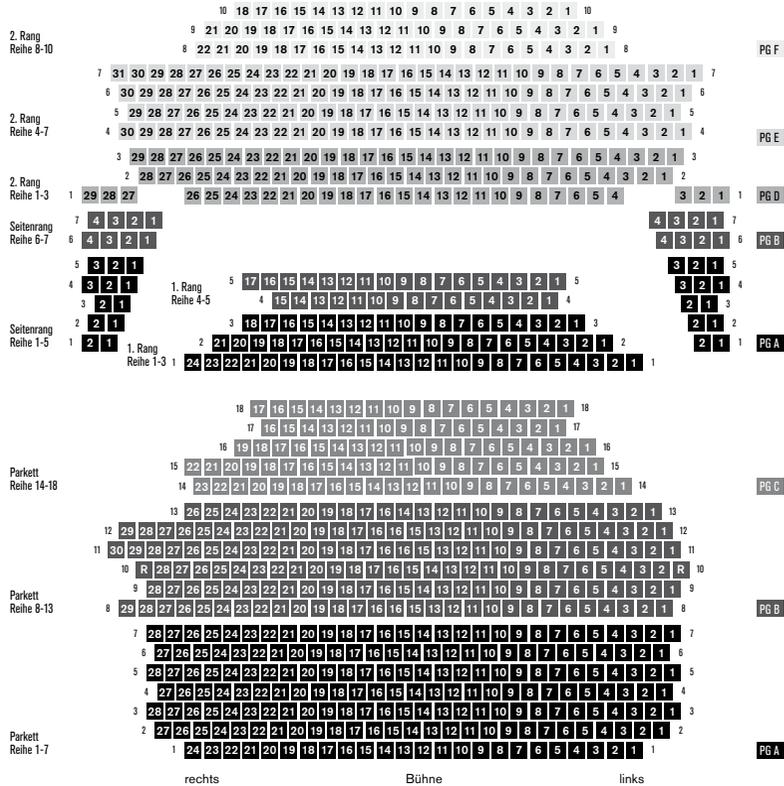
Theaterkasse am Theaterplatz,  
Abendkasse (nur Veranstaltungskasse) eine Stunde vor der  
Vorstellung in der jeweiligen  
Spielstätte

<sup>1</sup> Der Online-Kartenverkauf erfolgt über unseren Partner Eventris. Es gelten die AGB von Eventris.

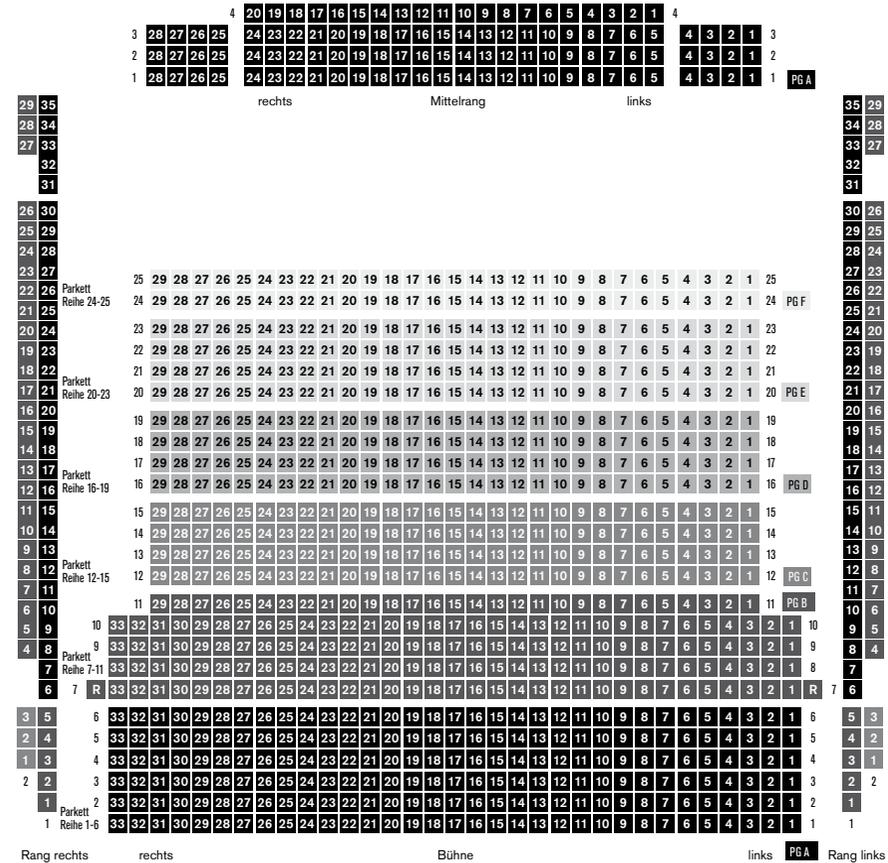
<sup>2</sup> Bitte beachten Sie: Ihre Bestellung per Anrufbeantworter oder E-Mail ist erst nach einer Bestätigung verbindlich.

# SAALPLÄNE

## Großes Haus



## Weimarhalle



## KARTENPREISE

Preisklasse	Platzgruppe					
	a	b	c	d	e	f
<b>PK1</b>	84,00	78,50	67,50	54,00	43,00	38,00
<b>PK2</b>	73,00	67,50	56,00	42,50	33,00	28,00
<b>PK3</b>	62,00	56,00	50,50	42,50	33,00	28,00
<b>PK4</b>	56,00	50,50	45,00	37,00	28,00	23,00
<b>PK5</b>	45,00	40,00	34,00	28,00	22,50	20,00
<b>PK6</b>	37,00	34,00	30,50	25,50	20,00	17,50
<b>PK7</b>	33,00	30,00	26,50	21,50	16,50	14,00
<b>PK8</b>	17,00	15,00	12,50	10,00	8,00	8,00
<b>PK8</b> bis 18 Jahre	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	6,00
Alle Plätze	<b>PK9</b> 23,00	<b>PK10</b> 20,00	<b>PK11</b> 16,00	<b>PK12</b> 11,50	<b>PK13</b> 7,00	

Gemäß der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte in Weimar werden pro Karte zuzüglich folgende Abgaben erhoben (ausgenommen Karten für Schüler\*innen):  
bis 15 €: 0,50 € | 15,01 € bis 40 €: 0,70 € | ab 40,01 €: 0,90 €

### Theatertag

Viermal im Jahr bieten wir Ihnen beim Theatertag die Möglichkeit, eine Schauspiel- oder ein Musiktheater-Produktion im Großen Haus für 12 € auf allen Plätzen zu erleben. Die aktuellen Theatertage entnehmen Sie bitte unseren Monatspublikationen.

## ERMÄSSIGUNGEN

### Allgemein

- für Senior\*innen ab dem 65. Lebensjahr Mo bis Do (außer feiertags): 20 %
- für Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 %: 20 %
- Begleitperson (Merkzeichen »B«): 17 €
- für Arbeitssuchende: 20 %
- für Bürgergeld-Empfänger\*innen & Geflüchtete: 1 € für ausgewählte Veranstaltungen an der Abendkasse.

### Schüler\*innen & Studierende

- für Schüler\*innen bis 13. Klasse: 9 €
- für Auszubildende, Studierende bis 29 Jahre und Freiwilligendienstleistende: 10 €
- für Studierende der Bauhaus Universität Weimar & Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar: freier Eintritt mit der Studierenden-Flat<sup>1</sup>
- Junges Abo: 6 Kartengutscheine für Vorstellungen oder Konzerte. Nur 7 € pro Karte. Gesamt: 42 €

<sup>1</sup> Karten für Großes Haus & Weimarahalle drei Tage vor der Vorstellung. Karten für Nebenspielstätten (Redoute, Foyer, Studiobühne, etc.) an der Abendkasse. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen.



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf unserer Homepage [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de).

## ABONNEMENT

Mit unseren Abonnements sparen Sie nicht nur Geld, sondern sichern sich außerdem jede Menge Vorteile! Wählen Sie aus unseren konstanten oder flexiblen Angeboten genau die Variante aus, die zu Ihnen passt.

### **FestplatzAbo**

Ein Abo. Ein Platz.  
Ein vielfältiges Programm.

Unser FestplatzAbo überzeugt durch zahlreiche Vorteile:

- beste Auswahl
- fester Platz
- feste Termine
- Preisersparnis
- Extrakarten zu günstigen Konditionen

### **WahlAbo**

100% Theater und Konzert mit 100% Flexibilität.

Sie entscheiden was, wann, wo und mit wem.

Freie Wahl bei:

- Inszenierungen & Konzerten
  - Terminen
  - Plätzen
  - Personen
- Preisersparnis



Weitere Informationen zu unseren Abonnements finden Sie in unserer Abobroschüre sowie auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

## RUND UM IHREN BESUCH

### **Anfahrt & Parken**

siehe unter Spielorte auf der folgenden Seite

### **Einlass**

Wir öffnen unsere Türen 1 Stunde vor der Vorstellung in der Weimarahalle und 45 Minuten vor der Veranstaltung im Großen Haus.

### **Nacheinlass**

Ein Nacheinlass ist nur im Großen Haus und in der Weimarahalle zu einem geeigneten Zeitpunkt oder in der Pause durch das Abendpersonal möglich.

### **Garderobe**

Wir nehmen Ihre Kleidung, Taschen und Rucksäcke an unseren Garderoben kostenlos entgegen.

### **Taxibestellung**

Wir rufen Ihnen ein Taxi für den Heimweg nach der Vorstellung. Wenden Sie sich bitte an den Abenddienst.

### **Barrierefreiheit**

Hörschleife (Reihe 7-13), Behindertenaufzug (bis Gesamtgewicht 200 kg), Rollstuhlplätze in ausgewählten Spielstätten, 2 Behindertenparkplätze im Ölhof, erreichbar über Heinrich-Heine-Straße

### **Gastronomie**

Vor den Vorstellungen und während der Pausen bewirbt Sie bei uns im Haus das Catering von Gretchens Restaurant & Café des Familienhotels Weimar. Ihre Vorbestellung richten Sie an: [info@familienhotel-weimar.de](mailto:info@familienhotel-weimar.de)

### **Fundsachen**

Sollten Sie bei uns etwas vergessen oder verloren haben, melden Sie sich beim Abendpersonal.

## SPIELORTE

### Großes Haus, Studiobühne und Foyer

Theaterplatz 2

Das Große Haus im 1908 eröffneten neoklassizistischen Theaterbau ist unsere Hauptspielstätte für Schauspiel, Musiktheater und Tanz sowie Sonderkonzerte der Staatskapelle Weimar und weitere Veranstaltungen. Der Zuschauerraum mit ansteigendem Parkett und zwei Rängen erhielt seine heutige Gestalt in den 1970er Jahren.

Die Studiobühne unter dem Dach ermöglicht durch ihre räumliche Nähe einen unmittelbaren Kontakt zwischen Publikum und Akteur\*innen. Das breit gefächerte Programm reicht hier von Konzert- und Musiktheaterformaten für Kinder über Jugendstücke bis hin zu Monologen, literarisch-musikalischen Abenden und Produktionen mit kleinen Besetzungen.

Der lichtdurchflutete klassizistische Saal des Foyers im ersten Stock ist Veranstaltungsort für Kammerkonzerte, Liederabende, Lesungen und Gesprächsrunden.

Während der Vorstellungen im Großen Haus wird er zudem für die Pausenversorgung genutzt.

### Redoute Ettersburger Str. 61

Das einstige »Haus der Offiziere« dient uns seit 1997 als Prodebühne und temporär auch immer wieder als Spielstätte, zuletzt 2016 während der Umbaumaßnahme des Orchestergrabens im Großen Haus. Während der dringend erforderlichen Instandsetzung des e-werks weimar wird die Hauptbühne des inzwischen vollständig sanierten Gebäudekomplexes erneut zum Spielort für Produktionen aus dem laufenden Repertoire und neue Inszenierungen.

### Weimarhalle Unesco-Platz 1

Im holzverkleideten Großen Saal der Weimarhalle mit seiner hervorragenden Akustik und seinem besonderen Ambiente erleben Sie die Sinfoniekonzerte unserer Staatskapelle Weimar.

### mon ami weimar Goetheplatz 11

Der Saal im Obergeschoss des Jugend- und Kulturzentrums mon ami bietet den reizvollen Rahmen für unseren Konzerttheaterabend »Zwischen Liebe und Zorn« und die Rambazambabar.

## ANREISE

### Mit dem Fahrrad

An allen unseren Spielstätten gibt es Abstellmöglichkeiten für Ihr Fahrrad.

### Mit dem Zug und ÖPNV

Sowohl vom Hauptbahnhof Weimar als auch vom Berkaer Bahnhof aus erreichen Sie alle unsere Spielstätten in der Innenstadt in rund 15-20 Minuten zu Fuß oder mit den Linien des ÖPNV (Richtung Goetheplatz). Zur Redoute gelangen Sie vom Hauptbahnhof bzw. Goetheplatz aus mit den Linien 1 & 5 (Richtung Stauffenbergstraße) sowie mit der Linie 6 (Richtung Ettersburg).

### Goethe-Nationalmuseum

Am Frauenplan 1

Im Vortragssaal des Goethe-Nationalmuseums spielen wir für Sie »Lotte in Weimar« nach dem Roman von Thomas Mann.

### Mit dem PKW

Für Ihren Besuch unserer Spielstätten in der Innenstadt empfehlen wir Ihnen die Nutzung der umliegenden Parkhäuser & Tiefgaragen (Parkhaus an der Hauptpost, Parkhaus Atrium, Tiefgarage Beethovenplatz, Tiefgarage Weimarhalle). Behindertenparkplätze finden Sie direkt neben dem Theatereingang im Ölhof (über die Heinrich-Heine-Straße). Für Parkmöglichkeiten an der Redoute folgen Sie bitte der Ausschilderung, Behindertenparkplätze befinden sich direkt an der Redoute.

### Mit dem Reisebus

Das Welcome-Center am Atrium bietet 18 kostenfreie Busparkplätze.



Taejun Sun  
Tenor



**Anna Windmüller**  
Schauspielerin





Sebastian Kowski  
Schauspieler



**Aidos Abdullin**  
Cellist



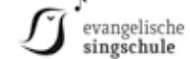
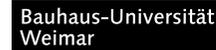
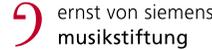
Das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar werden getragen von



Staatskanzlei



Förderung



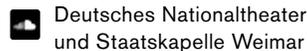
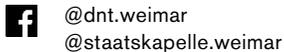
Kooperationen und Partnerschaften



# FÜR ALLE,

die mehr wissen wollen

Auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de) finden Sie das gesamte Programm der Spielzeit 2023/24 mit ausführlichen Informationen zu allen Neuproduktionen, Konzerten, dem laufenden Repertoire und unseren Künstler\*innen. Darüber hinaus starten wir dort mit Beginn der neuen Saison unser digitales Theater- und Konzertmagazin »Schauplatz«, das Ihnen vielfältige Einblicke in und rund um unsere Arbeit bieten wird. Folgen Sie uns dafür auch auf den sozialen Medien



## Informationen zu sensiblen Themen, Inhalten und sensorischen Reizen

Als Theatermacher\*innen suchen und wünschen wir uns einen steten Austausch mit dem Publikum. Deshalb haben wir uns entschlossen, Hinweise zu unseren Inszenierungen zu geben, die dabei helfen sollen, sich selbstbestimmt und bewusst für oder gegen die Konfrontation mit bestimmten Themen zu entscheiden. Im Bewusstsein, dass manche Stückinhalte bei Menschen mit einer traumatischen Vorerfahrung das Trauma wieder auslösen können (z.B. Flashbacks), bieten wir deshalb zusätzliche Informationen auf unserer Website an, die wir als sensible Inhalte, als potenzielle Trigger einstufen.



# KONTAKT

## Zentrale

+49 (03643) 755 0

## Intendanz

+49 (03643) 755 273 / [intendanz@nationaltheater-weimar.de](mailto:intendanz@nationaltheater-weimar.de)

## Geschäftsführung

+49 (03643) 755 231 / [geschaeftsfuehrung@nationaltheater-weimar.de](mailto:geschaeftsfuehrung@nationaltheater-weimar.de)

## Künstlerisches Betriebsbüro

Petra Sonnet

+49 (03643) 755 224 / [petra.sonnet@nationaltheater-weimar.de](mailto:petra.sonnet@nationaltheater-weimar.de)

Christoph Kurzweil

+49 (03643) 755 225 / [christoph.kurzweil@nationaltheater-weimar.de](mailto:christoph.kurzweil@nationaltheater-weimar.de)

## Dramaturgie

Beate Seidel (Chefdramaturgin)

+49 (03643) 755 241 / [beate.seidel@nationaltheater-weimar.de](mailto:beate.seidel@nationaltheater-weimar.de)

Michael Höppner (Leitender Dramaturg Musiktheater)

+49 (03643) 755 278 / [michael.hoepfner@nationaltheater-weimar.de](mailto:michael.hoepfner@nationaltheater-weimar.de)

## Orchesterbüro

Ines Schwarz

+49 (03643) 755 262 / [ines.schwarz@nationaltheater-weimar.de](mailto:ines.schwarz@nationaltheater-weimar.de)

## Technische Direktion

Mike Jezirowski

+49 (03643) 755 312 / [mike.jezirowski@nationaltheater-weimar.de](mailto:mike.jezirowski@nationaltheater-weimar.de)

## Besucherservice

Nils Fichtner

+49 (03643) 755 334 / [service@nationaltheater-weimar.de](mailto:service@nationaltheater-weimar.de)

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Susann Leine

+49 (03643) 755 288 / [presse@nationaltheater-weimar.de](mailto:presse@nationaltheater-weimar.de)

# IMPRESSUM

**Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH –  
Staatstheater Thüringen** Theaterplatz 2, 99423 Weimar

**Generalintendant** Hasko Weber

**Geschäftsführung** Hasko Weber / Sabine Rühl

**Vorsitzender des Aufsichtsrates** Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

**Sitz der Gesellschaft** Weimar · Amtsgericht Jena / HRB 112844

Spielzeitbuch 2023/24

**Redaktion** Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

KBB, Besucherservice

**Konzeption, Gestaltung** grafikdesignerinnen | Griesbach & von Tresckow

**Fotos** Andreas Nickel (Orchesterfotos in Fotoserien 2-4, 6, 7, 10),  
Andreas Schlager (Porträts Schauspiel-/Musiktheaterensemble und  
Musiker\*innen Staatskapelle Weimar in Fotoserie 1-11, Gruppenbilder  
Staatskapelle Weimar / Opernchor, Hornist in Fotoserie 9),  
Candy Welz (Porträt Hasko Weber, Theaterfest, Szenefotos - S. 2/3:  
Der Meister und Margarita; Fotoserie 1: Die Jahre, Die Nibelungen,  
Welcome To Paradise Lost, Orchesterfoto; Fotoserie 2: Der Meister und  
Margarita, Das Ballhaus, Der Silbersee - Ein Wintermärchen; Fotoserie 3:  
Die Jahre, Electric Saint, Carmen; Fotoserie 4: Ariadne auf Naxos, Das  
Ballhaus, My Fair Lady; Fotoserie 5: Der Silbersee - Ein Wintermärchen,  
Ariadne auf Naxos, Treuhandkriegspanorama, Orchesterfoto; Fotoserie 6:  
Der Silbersee - Ein Wintermärchen, Die Nibelungen, Der Meister und  
Margarita; Fotoserie 7: Junges DNT; Fotoserie 8: Die Räuber, Samson,  
Othello, Orchesterfoto; Fotoserie 9: Der Meister und Margarita,  
A Clockwork Orange, Die Prinzessin von Trapezunt, Orchesterfoto;  
Fotoserie 10: Der Meister und Margarita, Die Nibelungen, Cabaret;  
Fotoserie 11: Ariadne auf Naxos, Paarlaufen II, Die Nibelungen)

**Redaktionsschluss** 19.4.2023 (Änderungen vorbehalten!)

**Druck** Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza



**dive\_in**  
Programm für digitale  
Interaktionen

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**

Gefördert durch



**Bühne frei  
für DEINE  
Gedanken!**

**Hier im Theater-Foyer.**

**Sag deine Meinung  
zu unseren Stücken!**

**Wir posten sie auf dem  
DNT Instagram-Kanal  
als Story.**



**instagram.com/dntweimar**



[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)